

Modulkatalog

Master of Arts (M.A.) Intercultural German Studies

der Universität Mannheim und der Universität Waterloo

(PO 2015, Stand November 2022)

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	4
Vorwort.....	4
ZULASSENDE UNIVERSITÄT: MANNHEIM	5
I. Fachwissenschaft Mannheim	5
VL Linguistik	6
VL Literaturwissenschaft (Neuere deutsche Literatur).....	7
VL Literaturwissenschaft (Ältere deutsche Literatur).....	8
S Linguistik	9
S Literaturwissenschaft (Neuere deutsche Literatur).....	10
II. Fachwissenschaft Waterloo.....	11
III. Interkulturelle Kompetenz.....	12
S Interkulturelle Perspektiven	13
Sprachkurs	14
Interkulturelle Reflexion	15
IV. Wissenschaftliche Praxis.....	16
Knowledge Transfer Project	16
Master Kolloquium	17
Research or Teaching Praktikum	18
V. Abschlussmodul	18
Masterarbeit	19

ZULASSENDE UNIVERSITÄT: WATERLOO	21
I. Methods of Research	21
S Methods of Research– Waterloo	21
II. Fachwissenschaft Waterloo	23
III. Pflicht-Modul Mannheim	24
VL Linguistik	25
VL Literaturwissenschaft (Neuere deutsche Literatur)	26
VL Literaturwissenschaft (Ältere deutsche Literatur)	27
S Linguistik	28
S Literaturwissenschaft (Neuere deutsche Literatur)	29
IV. Wahlpflicht-Modul Mannheim	30
VL Linguistik (aus Anglistik)	31
VL Literaturwissenschaft (aus Anglistik)	32
S Linguistik (aus Anglistik)	33
S Literaturwissenschaft (aus Anglistik)	34
VL Medien, Kommunikation und Ökonomien der Romania (aus Romanistik)	35
S Sprachwissenschaft Französisch (aus Romanistik)	36
S Sprachwissenschaft Italienisch (aus Romanistik)	37
S Sprachwissenschaft Spanisch (aus Romanistik)	38
S Literaturwissenschaft Französisch (aus Romanistik)	39
S Literaturwissenschaft Italienisch (aus Romanistik)	41
S Literaturwissenschaft Spanisch (aus Romanistik)	42
VL Altertum (aus Geschichte)	43
VL Mittelalter (aus Geschichte)	44
VL Neuzeit (16.-20. Jh.) (aus Geschichte)	45
S Altertum (aus Geschichte)	45
S Mittelalter (aus Geschichte)	46
S Neuzeit (aus Geschichte)	47
VL Audiovisuelle Medien (aus Medien- und Kommunikationswissenschaft)	48
VL Mediale Öffentlichkeit (aus Medien- und Kommunikationswissenschaft)	49
VL Rezeption und Wirkung (aus Medien- und Kommunikationswissenschaft)	50
S Audiovisuelle Medien (aus Medien- und Kommunikationswissenschaft)	51
S Mediale Öffentlichkeit (aus Medien- und Kommunikationswissenschaft)	52
S Rezeption und Wirkung (aus Medien- und Kommunikationswissenschaft)	53
VL Geschichte der Philosophie (aus Philosophie)	54

VL Einführung in eine Disziplin der Philosophie (aus Philosophie).....	55
VL Theoretische Philosophie (aus Philosophie)	56
VL Einführung in eine Epoche der Philosophie (aus Philosophie)	56
VL Einführung in die Ethik (aus Philosophie)	57
VL Angewandte Ethik & Politische Philosophie (aus Philosophie)	58
S Sprache, Wissen, Wirklichkeit (aus Philosophie)	59
S Geschichte der Philosophie (aus Philosophie)	60
VL Linguistik	61
VL Literaturwissenschaft (Neuere deutsche Literatur).....	62
VL Literaturwissenschaft (Ältere deutsche Literatur).....	63
S Linguistik	64
S Literaturwissenschaft (Neuere deutsche Literatur).....	65
V. Interkulturelle Kompetenz.....	66
S Interkulturelle Perspektiven	67
Workshop: The German Academic System	68
Interkulturelle Reflexion	69
VI. Wissenschaftliche Praxis.....	69
Knowledge Transfer Project	70
Master Kolloquium	71
Research or Teaching Praktikum	72
VII. Abschlussmodul	72
Masterarbeit	73

Abkürzungsverzeichnis

ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
FSS	Frühjahr-/Sommersemester
HS	Hauptseminar
HWS	Herbst-/Wintersemester
IcGS	Intercultural German Studies
INS	Integrated Seminar
PL	Prüfungsleistung
PO	Prüfungsordnung
PS	Proseminar
S	Seminar
SL	Studienleistung
SWS	Semesterwochenstunden
Tut	Tutorium
Ü	Übung
ÜK	Übungskurs
VL	Vorlesung

Vorwort

Für alle Module dieses Studiengangs gilt Folgendes:

1. Die Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten, d.h. für das Bestehen des Moduls, ist das Bestehen sämtlicher zu erbringenden Leistungen (PL und/oder SL/Vorleistung) innerhalb des Moduls, die ordnungsgemäß im Studienbüro angemeldet wurden (siehe PO M.A. Intercultural German Studies § 17). Die jeweiligen Leistungen sind in den folgenden Beschreibungen der einzelnen Lehrveranstaltungen ausgewiesen.
2. Informationen zu den Kompensationsmöglichkeiten finden sich in der PO M.A. Intercultural German Studies in § 22.
3. Das nach ECTS-Punkten gewichtete Mittel sämtlicher Noten der als gesamtnotenrelevant ausgewiesenen Prüfungen eines Moduls bildet die Modulnote (§ 16 Abs. 5). Welche Prüfungs- und/oder Studienleistungen gefordert werden, ist den einzelnen Lehrveranstaltungen entsprechend zu entnehmen.

Im Folgenden werden zunächst immer das gesamte Modul und im Anschluss die einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls im Detail vorgestellt.

I. Fachwissenschaft Mannheim				
Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	VL Linguistik	4	HWS FSS	Klausur <i>oder</i> Protokoll
	VL Literaturwissenschaft	4	HWS FSS	Klausur <i>oder</i> Protokoll
	VL Linguistik oder Literaturwissenschaft	4	HWS FSS	Klausur <i>oder</i> Protokoll
	S Linguistik oder Literaturwissenschaft	7	HWS FSS	Hausarbeit <i>oder</i> mündliche Prüfung
	S Linguistik oder Literaturwissenschaft	7	HWS FSS	Hausarbeit <i>oder</i> mündliche Prüfung
Arbeitsaufwand	10 SWS 26 ECTS-Punkte 780 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der verschiedenen Teildisziplinen der Linguistik sowie der Literaturwissenschaft in einer kultur- und medienwissenschaftlich orientierten Perspektive sowie ihrer Theoriebildung. Sie lernen, eigenständig wissenschaftliche Fragestellungen in den vorgenannten Bereichen zu entwickeln, dafür selbständig geeignete Methoden auszuwählen und ihre theoretischen Kenntnisse in angemessener Form und anhand von Beispielen zu erläutern und zu diskutieren. Die Studierenden werden in der Lage sein, ihr forschungspraktisches Vorgehen samt Einordnung ihres Vorhabens in den Forschungskontext und unter wissenschaftlich sinnvoller Darstellung ihres Lösungsansatzes in angemessener Weise schriftlich und mündlich zu präsentieren und zu ihren Ansätzen und Ergebnissen kritisch Stellung zu beziehen. In Bezug auf die in Mannheim anzufertigende Masterarbeit dient das Modul außerdem dazu, die Studierenden mit den formalen Standards des Faches in diesem akademischen Umfeld vertraut zu machen.			
Inhalte des Moduls	Das Modul vermittelt anhand von Vorlesungen und Seminaren exemplarische Einblicke in die in Mannheim unterrichtete Linguistik sowie Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft. Weitere Informationen sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Seminar • Selbststudium, Plenums- und Gruppenarbeit • Präsentationen und Referate 			

Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Voraussetzung für das Abschlussmodul.
Teilnahmevoraussetzungen	keine

VL Linguistik		
Portalnummer	GER VL SP	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MA IcGS 2015 (VL Linguistik)	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	PO BA Germanistik SLM 2019	3
	PO BA Germanistik SLM 2016 (Einf. in die Synchrone Sprachwissenschaft)	3
	BA Beifach Germanistik 2019	3
	BA Beifach Germanistik 2016	4
	PO BAKUWI Germanistik 2019	3
	PO BAKUWI Germanistik 2016	3
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2019	3
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2015	3
	M.Ed. Deutsch/Kooperation 2018	3
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	3/2
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018	3/2
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Deutsch Export 2019	3
Export: M.Sc. MMM	4	
PL	Protokoll oder Klausur (90 Min.)	
SL/Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Basismodul Sprachwissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	<p>Ausgewählte Themengebiete und Fragestellungen der deutschen Sprachwissenschaft, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Traditionelle Verfahren der beschreibenden Linguistik • Allgemeine linguistische Methoden und Theorien • Konzeptuelle Grundlagen und Operationalisierungen • Methoden der Spracherwerbsforschung • Neurolinguistik • Korpuslinguistik • Textlinguistik • Methoden der Analyse gesprochener Sprache • Konversationsanalyse • Medienlinguistik • Varietätenforschung 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		

- Die Studierenden zeigen vertiefende Kenntnisse in einem ausgewählten Themengebiet der germanistischen Sprachwissenschaft.
- Die Studierenden können mit Rückgriff auf vertiefte Kenntnisse aktuelle linguistische Untersuchungs- und Analysemethoden der germanistischen Sprachwissenschaft beschreiben.
- Die Studierenden können linguistische Untersuchungs- und Analysemethoden der germanistischen Sprachwissenschaft in den jeweiligen Forschungskontext einordnen.
- Die Studierenden können linguistische Untersuchungs- und Analysemethoden der germanistischen Sprachwissenschaft kritisch diskutieren.
- Die Studierenden können die Auswahl von Theorien und Methoden in Abhängigkeit zur linguistischen Fragestellung begründen.
- Die Studierenden können eigenständig wissenschaftliche Fachliteratur recherchieren.
- Die Studierenden können Inhalte der Vorlesung und (eigenständig recherchierten) Forschungsliteratur eigenständig und strukturiert in einem geeigneten Format (Protokoll) sprachlich darstellen.

VL Literaturwissenschaft (Neuere deutsche Literatur)			
Portalnummer	GER VL NL		
Angebotsturnus	FSS und HWS		
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS	
ECTS laut PO-Version	MA IcGS 2015	4	
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	PO BA Germanistik SLM 2019	3	
	PO BA Germanistik SLM 2016	3	
	BA Beifach Germanistik 2019	3	
	BA Beifach Germanistik 2016	4	
	PO BAKUWI Germanistik 2019	3	
	PO BAKUWI Germanistik 2016	3	
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2019	3	
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2015	3	
	M.Ed. Deutsch/ Kooperation 2018	3	
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	3/2	
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018	3/2	
	Export: M.Sc. Wipäd Wahlfach Deutsch 2019	3	
Export: M.Sc. MMM	4		
PL	Protokoll oder Klausur (90 Min.)		
SL/Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium		
Voraussetzungen	Basismodul Literaturwissenschaft		
Lerninhalte der Veranstaltung	Die Veranstaltungen befassen sich exemplarisch mit <ul style="list-style-type: none"> a) Epochen und Gattungen der neueren deutschen Literatur b) neuerer deutschsprachiger Literatur im Kontext anderer Kulturen c) AutorInnen bzw. zentralen Werken der neueren deutschsprachigen Literatur d) Medialität und Intermedialität von Literatur 		

	e) Textinterpretationen am Leitfaden von abstrakten Themen und Theorien (Ästhetik, Semiotik, Narrativik etc.).
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können wissenschaftliche Vorträge aus dem Bereich der Neueren deutschen Literaturwissenschaft verstehen und sind in der Lage, ihre Inhalte im Rückgriff auf einschlägige Forschungsliteratur nachzubereiten und zu vertiefen. • Sie können unterschiedliche theoretisch-methodische Zugänge zu einem Gegenstandsbereich der Neueren deutschen Literaturwissenschaft differenzieren und beurteilen. • Sie identifizieren Schwerpunkte, Thesen und Informationen der Vorträge und können die wichtigsten Inhalte systematisch in der Form eines schriftlichen Protokolls abbilden. 	

VL Literaturwissenschaft (Ältere deutsche Literatur)		
Portalnummer	GER VL ÄL	
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MA IcGS 2015	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Germanistik SLM 2019	3
	BA Germanistik SLM 2016	3
PL	Protokoll oder Klausur (90 Min.)	
SL/Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Basismodul Literaturwissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	Die Veranstaltungen befassen sich exemplarisch mit a) Epochen und Gattungen der mittelalterlichen deutschen Literatur b) deutschsprachiger Literatur des Mittelalters im Kontext des sprachübergreifenden Wiedererzählens c) VerfasserInnen bzw. zentralen Werken der mittelalterlichen deutschsprachigen Literatur d) Medialität und Intermedialität von Literatur e) Textinterpretationen am Leitfaden von abstrakten Themen und Theorien (Ästhetik, Semiotik, Narrativik etc.).	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können wissenschaftliche Vorträge aus dem Bereich der älteren deutschen Literaturwissenschaft verstehen und sind in der Lage, ihre Inhalte im Rückgriff auf einschlägige Forschungsliteratur nachzubereiten und zu vertiefen. • Sie können unterschiedliche theoretisch-methodische Zugänge zu einem Gegenstandsbereich der älteren deutschen Literaturwissenschaft differenzieren und beurteilen. • Sie identifizieren Schwerpunkte, Thesen und Informationen der Vorträge und können die wichtigsten Inhalte systematisch in der Form eines schriftlichen Protokolls abbilden. 		

S Linguistik		
Portalnummer	GER HS SP/ML	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Master-Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MA IcGS (2015)	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	M.Ed. Deutsch / Kooperation (2018)	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch (2019)	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch (2018)	7
	MA Sprache und Kommunikation (2014)	7
	MAKuWi Germanistik (2017/2015)	7
	Export: MA MKW (2017/2019)	7
	Export: MAKUWI Philosophie (2017)	7
	Export: M.Sc. MMM	7
	Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul (2019)	7
PL	Hausarbeit (20 - 25 Seiten) oder mündliche Prüfungsleistung (20-30 Min)	
SL/Vorleistung	Referat oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Basismodul Sprachwissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Themengebiete und Fragestellungen der germanistischen Sprachwissenschaft mit theoretischem Fokus auf z. B. Korpuslinguistik, linguistische Theorien, traditionelle Verfahren der beschreibenden Linguistik, u.a. • Überblick über linguistische Erhebungs- und Analysemethoden (z. B. korpuslinguistische Verfahren) 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können auf der Grundlage ihrer eigenständigen wissenschaftlichen Recherche die Ergebnisse von Fachtexten gegenüberstellen. • Die Studierenden können auf der Basis ihres profunden Wissens in vielen thematischen und methodischen Bereichen der germanistischen Sprachwissenschaft die Erkenntnisse wissenschaftlicher Studien in einem eigenen Lösungsansatz synthetisieren. • Die Studierenden können die eigenständige Erhebung, Aufbereitung und Analyse von empirischem Datenmaterial bezogen auf eine eigenständig entwickelte Fragestellung durchführen. • Die Studierenden können die eigenständige Erhebung, Aufbereitung und Analyse von empirischem Datenmaterial bezogen auf eine eigenständig entwickelte Fragestellung organisieren. • Die Studierenden können ihr Studienprojekt zu einer eigenständig entwickelten wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich der germanistischen Sprachwissenschaft in einer umfangreichen schriftlichen Prüfungsleistung (20-25 Seiten) mit selbst erhobenen Daten wissenschaftlich (inhaltlich, sprachlich und formal angemessen) formulieren <i>oder</i> die wissenschaftliche Erkenntnisse zu einer Fragestellung aus dem Bereich der germanistischen Sprachwissenschaft im Rahmen einer 20- bis 30-minütigen mündlichen Prüfungsleistung auf fortgeschrittenem Niveau terminologisch und methodisch fundiert erklären. 		

S Literaturwissenschaft (Neuere deutsche Literatur)		
Portalnummer	GER HS NL/ML	
Angebotsturnus	FSS und HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Master-Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MA IcGS 2015	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	M.Ed. Deutsch / Kooperation 2018	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018	7
	MA Literatur, Kultur und Medien der Moderne 2017	7
	MAKuWi Germanistik 2017/2015	7
	Export: MA Geschichte 2013/2019	7
	Export: MA Philosophie 2017	7
	Export: M.Sc. MMM	7
PL	Hausarbeit (20 - 25 Seiten) oder Prüfungsgespräch (20 Min)	
SL/Vorleistung	ggf. Referat und/oder von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Basismodul Literaturwissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Das moderne Individuum und seine lebensweltlichen Orientierungen unter den spezifischen Bedingungen der funktional differenzierten bürgerlichen Gesellschaft in literarischen und medialen Gestaltungen und Reflexionen. • Verknüpfung literatur-, kultur- und sozialgeschichtlicher Fragestellungen und Gegenstände. • Ästhetische Konzepte der Moderne, ihre literarische und mediale Umsetzung und die entsprechenden theoretischen Reflexionen. • Modelle der Literaturtheorie im Epochenwandel. • Moderne Literatur und die neuen Medien. • Gattungswandel im historischen Prozess. • Literarische und mediale Modelle am Schnittpunkt verschiedener Kulturen und im Horizont globaler, glokaler und transnationaler Vernetzungen. • Aktuelle Kulturtheorien jenseits nationalphilologischer Ansätze. • Literarische und mediale Repräsentationen transkultureller Phänomene und kultureller Differenzen. 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können kritisch und reflektiert komplexe literarische Texte <i>entweder</i> im Kontext der Transformationen der sozialen Strukturen und lebensweltlichen Orientierungen seit dem Übergang von der ständischen zur funktional differenzierten bürgerlichen Gesellschaft <i>oder</i> vor dem Hintergrund ästhetischer Konzepte und literaturtheoretischer Modelle der Moderne in ihrer Interdependenz mit der literarischen Praxis <i>oder</i> vor der Folie relevanter Theorieparadigmen und Analyseverfahren innerhalb interkultureller bzw. transnationaler Kontexte interpretieren. • Die Studierenden können <i>entweder</i> Modernisierungsschübe und deren literarische und mediale Gestaltung <i>oder</i> maßgebliche literaturtheoretische Entwürfe und epochenspezifische ästhetische Modelle seit 		

dem 18. Jahrhundert *oder* globale Modernisierungsprozesse in ihrer literarischen Ausgestaltung aus inter- bzw. transkultureller Perspektive differenziert analysieren, historisch einordnen und reflektieren.

- Die Studierenden unterscheiden – in Abhängigkeit vom jeweiligen thematischen Schwerpunkt des Seminars – komplexe Konzepte im Bereich literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung (Modelle, Ansätze und Methoden) und sind in der Lage, sie kritisch zu diskutieren und miteinander in Beziehung zu setzen.
- Die Studierenden reflektieren kritisch *entweder* historisch spezifische Erfahrungs- und Verhaltenshorizonte, Subjektkonzeptionen und darauf rekurrierende literarische und mediale Praktiken *oder* die Beziehung zwischen theoretischen Entwürfen und literarischer Praxis *oder* Probleme im Umgang mit kultureller Differenz vor dem Hintergrund postkolonialer Diskurse.
- Sie können im wissenschaftlichen Diskurs mit Kommilitonen und Lehrenden und im Rahmen verschiedener Lehr- und Lernformen ihre kommunikativen, argumentativen und sozialen Kompetenzen situationsadäquat und zielführend einsetzen.
- Sie erläutern, begründen und rechtfertigen eigenständige Fragestellungen, Thesen, Lösungsansätze und Resultate in terminologisch und methodisch fundierter Weise *entweder* in Form eines mündlichen Prüfungsgesprächs *oder* in Gestalt einer schriftlichen Hausarbeit von 20–25 Seiten Umfang.

II. Fachwissenschaft Waterloo¹

Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	S Linguistik	10	Fall Term Winter Term	Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, mündliche <i>oder</i> schriftliche Leistungen
	S Literaturwissenschaft	10	Fall Term Winter Term	Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, mündliche <i>oder</i> schriftliche Leistungen
	S Linguistik oder Literaturwissenschaft	10	Fall Term Winter Term	Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, mündliche <i>oder</i> schriftliche Leistungen
	S Linguistik oder Literaturwissenschaft	10	Fall Term Winter Term	Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, mündliche <i>oder</i> schriftliche

¹ Die Beschreibungen der fachwissenschaftlichen Veranstaltung an der Universität Waterloo sind zu finden unter: <https://uwaterloo.ca/germanic-slavic-studies/graduate/programs-ma-ma-icgs-phd/joint-ma-intercultural-german-studies>.

				Leistungen
Arbeitsaufwand	12 SWS 40 ECTS-Punkte 1200 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse im Bereich Sprach- und Zweitspracherwerb und Sprachunterricht, lernen aktuelle Fragestellungen der Diskursanalyse und Soziolinguistik kennen und lernen, in diesen Bereichen unter Auswahl geeigneter Methoden eigenständig Fragestellungen und Lösungsansätze aus interkultureller Perspektive zu entwickeln und umzusetzen. Sie vertiefen außerdem ihren reflektierten Umgang mit literarischen Werken, theoretischen Texten und medialen Formen und entwickeln aus interkultureller Perspektive eigenständig kultur- und literaturwissenschaftliche Fragestellungen und Lösungsansätze. Die Studierenden werden in der Lage sein, ihre Forschungsarbeit in angemessener Form auf Deutsch oder Englisch schriftlich darzustellen und mündlich in einem fachlichen Diskurs zu diskutieren. Dabei sollen die Studierenden auch in Bezug auf die in Waterloo anzufertigenden Hausarbeiten mit den formalen Standards des Faches in diesem akademischen Umfeld vertraut gemacht werden.			
Inhalte des Moduls	Das Modul macht die Studierenden durch exemplarische Themenfelder mit den in Waterloo unterrichteten linguistischen sowie literatur-, kultur- und medienwissenschaftlichen Themen vertraut. Unterrichtssprache kann jeweils Deutsch oder Englisch sein.			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar • Selbststudium, Plenums- und Gruppenarbeiten • Präsentationen und Referate 			
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Voraussetzung für das Abschlussmodul.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			

III. Interkulturelle Kompetenz				
Lehrveranstaltungen	<i>Veranstaltungstyp und -name</i>	<i>ECTS</i>	<i>Turnus</i>	<i>Prüfungsform und -umfang</i>
	S „Interkulturelle Perspektiven“	7	HWS	Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, mündliche <i>oder</i> schriftliche Leistungen

	Sprachkurs	4	HWS	Klausur oder mündliche Prüfung und/oder semesterbegleitende mündliche und/oder schriftliche Leistungen
	Interkulturelle Reflexion	3	Winter/Summer Term	Portfolio, Blog
Arbeitsaufwand	4 SWS 14 ECTS-Punkte 420 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Das Modul „Interkulturelle Kompetenz“ trägt der internationalen Ausrichtung des Studiengangs Rechnung. Die Studierenden sollen lernen, das Phänomen Interkulturalität sowohl theoretisch zu beschreiben als auch in Bezug auf das eigene Erleben zu reflektieren:</p> <p>Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse zu Theoriebildung und Forschungssituation auf dem Gebiet der Interkulturalität und lernen, literarische und mediale Texte innerhalb interkultureller/transnationaler Kontexte differenziert zu interpretieren. Sie machen sich mit dem Umgang mit interkulturellen Methoden und deren Applikation auf exemplarische Gegenstände vertraut, erkennen sensibel kulturelle Differenzen anhand literarischer und medialer Repräsentationen und reflektieren ihre eigenen interkulturellen Erfahrungen kritisch.</p>			
Inhalte des Moduls	<p>Das Seminar „Interkulturelle Perspektiven“ macht auf die zentralen Probleme des interkulturellen Kontakts aufmerksam und liefert den Studierenden die Kenntnis theoretischer Konzepte. In einem zweiten Schritt reflektieren die Studierenden während des Auslandsaufenthaltes über ihre eigenen Erfahrungen im fremden (akademischen) Umfeld und setzen dies mit den theoretischen Kenntnissen in Beziehung.</p> <p>Der Sprachkurs liefert den Studierenden grundlegende Fähigkeiten zur Teilnahme am wissenschaftlichen Diskurs in der Fremdsprache.</p>			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar, Sprachkurs • Selbststudium, Plenums- und Gruppenarbeiten • Präsentationen und Referate 			
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Voraussetzung für das Abschlussmodul.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			

S Interkulturelle Perspektiven	
Portalnummer	k.A.

Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Master-Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MA IcGS 2015	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen		
PL	Mündliche Prüfung / Klausur / Hausarbeit	
SL/Vorleistung	ggf. Referat und/oder von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien der Interkulturalität. • Problem- und Konfliktfelder des interkulturellen Austauschs. 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden überblicken die verschiedenen theoretischen Ansätze und Modelle sowie die aktuelle Forschung zum Themengebiet Interkulturalität. • Sie können die literarischen und medialen Ausgestaltungen von Modernisierungs- und Globalisierungsprozessen erläutern, kritisch diskutieren und reflektieren. • Sie können auf methodisch reflektierter Basis literarische und mediale Verfahrensweisen interkulturell und transnational kontextualisieren und in ihren Inhalten, Themen und Darstellungsstrategien erläutern, kritisch diskutieren und reflektieren. • Sie können literarisch und medial aufbereitete kulturelle Repräsentationsformen differenziert beschreiben. • Sie können die Erweiterung nationalphilologischer Perspektiven im Hinblick auf transnationale Phänomene theoretisch begründen und in praktischen Analysen exemplarisch umsetzen. • Sie erläutern, begründen und rechtfertigen ihre Thesen und Resultate in der Auseinandersetzung mit literarischen und medialen Artefakten in wissenschaftlich fundierter Weise und mit dem theoretischen Instrumentarium der Interkulturalitätsforschung im Rahmen einer Prüfung, deren Form vom Seminarleiter zweckmäßig festgelegt wird. 		

Sprachkurs		
Portalnummer	k.A.	
Angebotsturnus	HWS (nur in Mannheim)	
Veranstaltungsform und SWS	Sprachpraxis-Übung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MA IcGS 2015	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen		
PL	Schriftliche Aufgaben, Präsentation	

SL/Vorleistung	ggf. Referat und/oder von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit
Voraussetzungen	Englische Sprachkenntnisse
Lerninhalte der Veranstaltung	Grundlegende Fähigkeiten und Kenntnisse zur Teilnahme am wissenschaftlichen Diskurs im Englischen.
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden beherrschen verschiedene Formen mündlichen und schriftlichen wissenschaftlichen Arbeitens in englischer Sprache (Präsentieren, academic writing etc.). • Sie können komplexe Sachverhalte in Wort und Schrift in englischer Sprache formulieren und erläutern und ihre Fähigkeiten in der Bearbeitung schriftlicher Aufgaben sowie in mündlichen Präsentationen unter Beweis stellen. • Sie können wissenschaftliche Überlegungen, Thesen und Argumente in Gruppendiskussionen in englischer Sprache vertreten, begründen, reflektieren und verteidigen. 	

Interkulturelle Reflexion		
Portalnummer	k.A.	
Angebotsturnus	k.A.	
Veranstaltungsform und SWS	Selbststudium im Auslandsjahr	
ECTS laut PO-Version	MA IcGS 2015	3
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen		
PL	--	
SL/Vorleistung	Reflexion als Portfolio-Mappe oder (Video-)Blog	
Voraussetzungen	Teilnahme am Auslandsjahr	
Lerninhalte der Veranstaltung	Erwerb, Reflexion und Dokumentation individueller interkultureller Erfahrungen.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verbalisieren vor dem Antritt des Auslandsjahres ihre mit diesem verbundenen Erwartungen und Wünsche. • Während des Auslandsaufenthaltes erkennen und dokumentieren sie bedeutsame Erlebnisse im Umgang mit der fremden Kultur in Alltag und Studium. • Sie können diese persönlichen Erlebnisse im Rückgriff auf theoretische Konzepte von Interkulturalität/Alterität kritisch reflektieren und einordnen und sie auf ihre Einstellung zur eigenen Kultur beziehen. • Sie registrieren und reflektieren den Wandel interkultureller Erfahrungen und ihrer Effekte über den Zeitraum von etwa einem Jahr und dokumentieren ihren Reflexionsprozess in Form einer Portfolio-Mappe oder eines (Video-)Blogs. 		

IV. Wissenschaftliche Praxis				
Lehr- veranstaltungen	<i>Veranstaltungstyp und -name</i>	<i>ECTS</i>	<i>Turnus</i>	<i>Prüfungsform und -umfang</i>
	Knowledge Transfer Project	3	Winter, Summer und Fall Term	Vortrag, Rezension, Workshop, Publikation
	Master Kolloquium	7	HWS FSS	Exposé
	Research oder Teaching Praktikum	10	Summer Term	Praktikumsbericht
Arbeitsaufwand	2 SWS 20 ECTS-Punkte 600 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	3 Terms / 1 Jahr			
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Das Modul „Wissenschaftliche Praxis“ vermittelt den Studierenden grundlegende Einblicke in die wissenschaftliche Arbeit. Es soll ihnen als angehenden Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen erste Möglichkeiten zur praktischen Erprobung ihrer Kompetenzen bieten und dabei Qualifikationen wie Rhetorik, Organisation und Argumentationsfähigkeit fördern, die auch für andere Berufsfelder wichtig sind.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden die zentralen Formen des wissenschaftlichen Arbeitens auf herausragendem Niveau beherrschen, über sehr fortgeschrittene rhetorische, organisationsbezogene und argumentative Fähigkeiten verfügen und eigene Thesen in wissenschaftlichen Diskursen selbstbewusst und fundiert verteidigen können.</p>			
Inhalte des Moduls	Detaillierte Informationen zu den Inhalten des Moduls sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium, Plenums- und Gruppenarbeiten • Präsentationen und Referate 			
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Voraussetzung für das Abschlussmodul.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			

Knowledge Transfer Project	
Portalnummer	k. A.
Angebotsturnus	HWS / FSS
Veranstaltungsform und SWS	Selbststudium
ECTS laut PO-Version	MA IcGS 2015
	3

Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	
PL	
SL/Vorleistung	Wissenschaftlicher Beitrag (schriftlich oder mündlich); Beitrag zur Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse an eine breite Öffentlichkeit (schriftlich oder mündlich)
Voraussetzungen	erst im 3. Semester möglich
Lerninhalte der Veranstaltung	Eigenständige wissenschaftliche Produktion, z.B. durch eine eigene Publikation (Aufsatz, Rezension) oder durch einen Vortrag bzw. eine Präsentation.
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können ausgewählte Themen und Forschungsergebnisse der Germanistik für ein spezifisches Publikum selbständig aufbereiten. • Sie können selbständig und mit eigenen Positionen am akademischen Diskurs teilnehmen oder wissenschaftliche Erkenntnisse in eine breitere Öffentlichkeit tragen. • Sie können – je nach der gewählten Prüfungsform – eine wissenschaftliche Publikation (Aufsatz, Rezension) oder eine Präsentation (Referat, Vortrag) selbst erarbeiten und die dafür notwendigen Arbeitsschritte reflektieren. • Sie beherrschen die mit einer spezifischen Publikations- oder Präsentationsform verbundenen technisch-organisatorischen Anforderungen und Abläufe (z.B. CFP, Moderation Korrekturdurchgänge bei Publikationen etc.). 	

Master Kolloquium		
Portalnummer	k.A.	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
ECTS laut PO-Version	MA IcGS 2015	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	M.Ed. Deutsch / Kooperation 2018	3
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	2
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018	2
	MA Literatur, Kultur und Medien der Moderne 2017	7
PL		
SL/Vorleistung	Exposé und Präsentation und ggf. weitere von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule im Masterstudium wird empfohlen. Belegung begleitend zum Aufbaumodul ist möglich.	
Lerninhalte der Veranstaltung	Ausgewählte literatur- und kulturwissenschaftliche Theorien, Ansätze und Methoden mit Bezug auf die Master-Abschlussarbeit.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
Fähigkeit zur kritischen Reflexion über Methoden und deren Verknüpfung mit anderen inhaltlichen Gegenständen		

Fähigkeit zum wissenschaftlich-kommunikativen Diskurs in schriftlicher und mündlicher Form
 Fortgeschrittene Techniken im Bereich wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens
 Erörterung von Forschungsergebnissen, theoretischen Ansätzen und Methoden des Faches

Research or Teaching Praktikum		
Portalnummer	k. A.	
Angebotsturnus	k. A.	
Veranstaltungsform und SWS	Praktikum	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MA IcGS 2015	10
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen		
PL	Praktikumsbericht	
SL/Vorleistung	-	
Voraussetzungen	-	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> Mitarbeit an einem Forschungsprojekt oder an einer Lehrveranstaltung bzw. in einer Bildungseinrichtung oder forschungsnahem Unternehmen Verfassen eines Praktikumsberichts. 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden lernen akademische Arbeitsabläufe im Bereich von Forschung und Lehre kennen. Sie erwerben Grundkenntnisse im Bereich der Lehre bzw. in einem forschungsnahen Arbeitsumfeld. Sie können kulturspezifische Besonderheiten ihrer Praktikumsstelle benennen und schriftlich reflektieren. Sie können reflektieren, ob eine weitere Karriere in Lehre und/oder Forschung für sie erstrebenswert ist. 		

V. Abschlussmodul				
	<i>Veranstaltungstyp und -name</i>	<i>ECTS</i>	<i>Turnus</i>	<i>Prüfungsform und -umfang</i>
	Masterarbeit	20	HWS FSS	Schriftliche Abschlussarbeit 60-80 S.
Arbeitsaufwand	0 SWS 20 ECTS-Punkte 600 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden setzen sich vertieft mit einem selbst gewählten Thema der Germanistik auseinander, erarbeiten selbständig eine wissenschaftliche Fragestellung und legen einen wissenschaftlichen Sachverhalt systematisch in einer wissenschaftlichen Arbeit mittleren Umfangs dar. Sie sollen den Entstehungsprozess ihrer Arbeit kritisch reflektieren und präsentieren und sich mit der Wahl ihres Themas und ihrer Methoden in einem Fachdiskurs positionieren können.
Inhalte des Moduls	Eigenständige vertiefende Bearbeitung einer selbständig entwickelten wissenschaftlichen Fragestellung unter Anwendung der im Studium erworbenen Fachkenntnisse und mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden innerhalb einer Frist von vier Monaten.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium: Eigenständige Bearbeitung / Erstellung der Master-Arbeit • Individuelle Beratung durch die Lehrenden • Erörterung von Forschungsergebnissen, theoretischen Ansätzen und Methoden des Faches
Verwendbarkeit des Moduls	Voraussetzung für den Studienabschluss
Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzung für das Abschlussmodul ist die erfolgreiche Absolvierung aller Module.

Masterarbeit		
ECTS laut PO-Version	MA IcGS 2015 (4 Monate Bearbeitungszeit)	20
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	MA Literatur, Kultur und Medien der Moderne 2017 (4 Monate Bearbeitungszeit)	20
	MA Sprache und Kommunikation 2014 (4 Monate Bearbeitungszeit)	20
	MAKUWI Germanistik (4 Monate Bearbeitungszeit)	24
	M.Ed. Deutsch / Kooperation 2018 (3 Monate Bearbeitungszeit)	15
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019 (3 Monate Bearbeitungszeit)	15
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018 (3 Monate Bearbeitungszeit)	15
	Export: WiPäd M.Sc. Wahlfach Deutsch 2019 (18 Wochen Bearbeitungszeit)	22
PL	Schriftliche wissenschaftliche Abschlussarbeit im Bereich germanistische Literatur- oder Sprachwissenschaft im Umfang von 60-80 Seiten auf Deutsch.	
Voraussetzungen		
Kompetenzziele der Prüfungsleistung		
Die Studierenden sind in der Lage, ein Thema aus dem Fachgebiet der germanistischen Sprach- oder Literaturwissenschaft selbständig unter Anwendung gezielter wissenschaftlicher Methoden und Forschungsansätze innerhalb von drei bzw. vier Monaten eigenständig zu bearbeiten. Diese Bearbeitung umfasst die folgenden Kompetenzen:		

- Die Studierenden können unter Rückgriff auf ihr profundes Wissen in den Bereichen der germanistischen Sprach- oder Literaturwissenschaft eine der Bearbeitungszeit von vier Monaten angemessene und aktuelle Fragestellung von hohem Komplexitätsniveau selbständig entwickeln.
- Die Studierenden können mit ihren fortgeschrittenen Fähigkeiten wissenschaftlichen Recherchierens für die Fragestellung ihrer Arbeit relevante Fachtexte finden, die den aktuellen Stand der Forschung widerspiegeln.
- Die Studierenden können die in den für die Arbeit relevanten Fachtexten formulierten Erkenntnisse im Rahmen ihrer Arbeit zu einer eigenen und komplexen methodisch-theoretisch fundierten Grundlage für die Untersuchung ihres Gegenstands synthetisieren.
- Die Studierenden können ihr entwickeltes komplexes methodisch-theoretisch fundiertes Untersuchungsdesign auf eigenständig erhobene linguistische Daten anwenden bzw.
- in Anlehnung an den aktuellen Forschungsstand Lösungen für literaturwissenschaftliche Interpretations- und Deutungsprobleme finden und die gefundenen Lösungen eigenständig in das Feld der aktuellen Forschungsliteratur einordnen.
- Die Studierenden können ihre Ergebnisse unter Berücksichtigung der Regeln des guten wissenschaftlichen Arbeitens adäquat (inhaltlich, sprachlich und formal angemessen) formulieren.

ZULASSENDE UNIVERSITÄT: WATERLOO

I. Methods of Research				
Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	S „Methods of Research“	10	Fall Term	Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, mündliche oder schriftliche Leistungen
Arbeitsaufwand	3 SWS 10 ECTS-Punkte 300 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Veranstaltung macht mit den grundlegenden Methoden wissenschaftlichen Arbeitens vertraut und setzt die Studierenden damit in die Lage, selbständig wissenschaftlich vorgehen zu können. Zu den Lernzielen gehören neben methodischen Kenntnissen zum Bibliographieren, zur Formulierung einer Forschungsfrage und zu den formalen Anforderungen für das Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten auch eine Einführung in die Theorien des Fachs.</p> <p>Dabei entwickeln die Studierenden methodisch abgesicherte Fragestellungen und Lösungsansätze und wenden dafür selbst gewählte und geeignete Theorien und Methoden an. Sie erwerben vertiefte praktische Erfahrung im selbstorganisierten wissenschaftlichen Schreiben und reflektieren eigene und fremde Schreibprozesse auf der Basis theoretisch fundierten Wissens.</p>			
Inhalte des Moduls	Detaillierte Informationen zu den Inhalten des Moduls sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar • Selbststudium, Plenums- und Gruppenarbeiten • Präsentationen oder Referate 			
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Voraussetzung für die Module Pflicht-Modul Mannheim, Wahlpflicht-Modul Mannheim, Interkulturelle Kompetenz und Abschlussmodul.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			

S Methods of Research– Waterloo		
Portalnummer	(GER 600/700)	
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MA IcGS 2015	10

Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	
PL	Schriftliche Hausarbeit/ Research Portfolio
SL/Vorleistung	ggf. Referat und/oder von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit
Voraussetzungen	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • establish a common, discipline-independent, framework of reference on how to conduct research • provide hands-on training in terms of discipline-specific nuts-and-bolts of completing a research project and writing a research paper in linguistics, literature, or cultural studies • develop research ideas for possible thesis and dissertation topics • undertake knowledge transfer projects (e.g., abstract writing, paper presentation) • identify technical/transferable skills developed through course work and research projects • analyze how specific course activities/assignments are developing transferable skills • reflect on the specific steps taken to develop these skills through course work and research projects
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<p>Students should</p> <ul style="list-style-type: none"> • understand the basic notions of critical intellectual inquiry • be familiar with current debates in German studies and know how to conduct research in literature/cultural studies and applied linguistics, and specifically: • know how to formulate a research question and to conduct a research project • be aware of the role of theory and methodology in research • know how to review, summarize and situate existing scholarship • have the following practical skills necessary for research: • making effective use of library catalogues and research databases • undertaking detailed analysis of primary sources (texts, data) • using secondary sources: citing and documenting in an appropriate form • have gained some experience with the various genres associated with knowledge transfer in academic contexts (e.g., summary of talk, conference abstract, journal article) • be able to identify and 'translate' the skills you have acquired to different professional contexts 	

II. Fachwissenschaft Waterloo ²				
Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	S Linguistik	10	Fall Term/ Winter Term	Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, mündliche <i>oder</i> schriftliche Leistungen
	S Literaturwissenschaft	10	Fall Term/ Winter Term	Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, mündliche <i>oder</i> schriftliche Leistungen
Arbeitsaufwand	6 SWS 20 ECTS-Punkte 600 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse im Bereich Sprach- und Zweitspracherwerb und Sprachunterricht, lernen aktuelle Fragestellungen der Diskursanalyse und Soziolinguistik kennen und lernen, in diesen Bereichen unter Auswahl geeigneter Methoden eigenständig Fragestellungen und Lösungsansätze aus interkultureller Perspektive zu entwickeln und umzusetzen. Sie vertiefen außerdem ihren reflektierten Umgang mit literarischen Werken, theoretischen Texten und medialen Formen und entwickeln aus interkultureller Perspektive eigenständig kultur- und literaturwissenschaftliche Fragestellungen und Lösungsansätze. Die Studierenden werden in der Lage sein, ihre Forschungsarbeit in angemessener Form auf Deutsch oder Englisch schriftlich darzustellen und mündlich in einem fachlichen Diskurs zu diskutieren. Dabei sollen die Studierenden auch in Bezug auf die in Waterloo anzufertigenden Hausarbeiten mit den formalen Standards des Faches in diesem akademischen Umfeld vertraut gemacht werden.			
Inhalte des Moduls	Das Modul macht die Studierenden durch exemplarische Themenfelder mit den in Waterloo unterrichteten linguistischen sowie literatur-, kultur- und medienwissenschaftlichen Themen vertraut. Unterrichtssprache kann jeweils Deutsch oder Englisch sein.			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar • Selbststudium, Plenums- und Gruppenarbeiten • Präsentationen und Referate 			
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Voraussetzung für das Abschlussmodul.			

² Die Beschreibungen der fachwissenschaftlichen Veranstaltung an der Universität Waterloo sind zu finden unter: <https://uwaterloo.ca/germanic-slavic-studies/graduate/programs-ma-ma-icgs-phd/joint-ma-intercultural-german-studies>.

Teilnahmevoraussetzungen	keine
--------------------------	-------

III. Pflicht-Modul Mannheim				
Lehrveranstaltungen	<i>Veranstaltungstyp und -name</i>	<i>ECTS</i>	<i>Turnus</i>	<i>Prüfungsform und -umfang</i>
	VL Linguistik	4	HWS FSS	Klausur oder Protokoll
	VL Literaturwissenschaft	4	HWS FSS	Klausur oder Protokoll
	S Linguistik oder Literaturwissenschaft	7	HWS FSS	Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung
	S Linguistik oder Literaturwissenschaft	7	HWS FSS	Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Arbeitsaufwand	8 SWS 22 ECTS-Punkte 660 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der verschiedenen Teildisziplinen der Linguistik und der Literaturwissenschaft in einer kultur- und medienwissenschaftlich orientierten Perspektive sowie ihrer Theoriebildung. Sie lernen, eigenständig wissenschaftliche Fragestellungen in den vorgenannten Bereichen zu entwickeln, dafür selbständig geeignete Methoden auszuwählen und ihre theoretischen Kenntnisse in angemessener Form und anhand von Beispielen zu erläutern und zu diskutieren. Die Studierenden werden in der Lage sein, ihr forschungspraktisches Vorgehen samt Einordnung ihres Vorhabens in den Forschungskontext und unter wissenschaftlich sinnvoller Darstellung ihres Lösungsansatzes in angemessener Weise schriftlich und mündlich zu präsentieren und zu ihren Ansätzen und Ergebnissen kritisch Stellung zu beziehen. In Bezug auf die in Mannheim anzufertigende Masterarbeit dient das Modul außerdem dazu, die Studierenden mit den formalen Standards des Faches in diesem akademischen Umfeld vertraut zu machen.			
Inhalte des Moduls	Das Modul vermittelt anhand von Vorlesungen und Seminaren exemplarische Einblicke in die in Mannheim unterrichtete Linguistik sowie Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft. Weitere Informationen sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Seminar • Selbststudium, Plenums- und Gruppenarbeiten • Präsentationen und Referate 			

Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Voraussetzung für das Abschlussmodul.
Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzung für das Pflicht-Modul Mannheim ist das Seminar Methods of Research.

VL Linguistik		
Portalnummer	GER VL SP	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MA IcGS 2015 (VL Linguistik)	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	PO BA Germanistik SLM 2019	3
	PO BA Germanistik SLM 2016 (Einf. in die Synchrone Sprachwissenschaft)	3
	BA Beifach Germanistik 2019	3
	BA Beifach Germanistik 2016	4
	PO BAKUWI Germanistik 2019	3
	PO BAKUWI Germanistik 2016	3
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2019	3
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2015	3
	M.Ed. Deutsch/Kooperation 2018	3
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	3/2
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018	3/2
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Deutsch Export 2019	3
	Export: M.Sc. MMM	4
PL	Protokoll oder Klausur (90 Min.)	
SL/Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Basismodul Sprachwissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	<p>Ausgewählte Themengebiete und Fragestellungen der deutschen Sprachwissenschaft, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Traditionelle Verfahren der beschreibenden Linguistik • Allgemeine linguistische Methoden und Theorien • Konzeptuelle Grundlagen und Operationalisierungen • Methoden der Spracherwerbsforschung • Neurolinguistik • Korpuslinguistik • Textlinguistik • Methoden der Analyse gesprochener Sprache • Konversationsanalyse • Medienlinguistik • Varietätenforschung 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		

- Die Studierenden zeigen vertiefende Kenntnisse in einem ausgewählten Themengebiet der germanistischen Sprachwissenschaft.
- Die Studierenden können mit Rückgriff auf vertiefte Kenntnisse aktuelle linguistische Untersuchungs- und Analysemethoden der germanistischen Sprachwissenschaft beschreiben.
- Die Studierenden können linguistische Untersuchungs- und Analysemethoden der germanistischen Sprachwissenschaft in den jeweiligen Forschungskontext einordnen.
- Die Studierenden können linguistische Untersuchungs- und Analysemethoden der germanistischen Sprachwissenschaft kritisch diskutieren.
- Die Studierenden können die Auswahl von Theorien und Methoden in Abhängigkeit zur linguistischen Fragestellung begründen.
- Die Studierenden können eigenständig wissenschaftliche Fachliteratur recherchieren.
- Die Studierenden können Inhalte der Vorlesung und (eigenständig recherchierten) Forschungsliteratur eigenständig und strukturiert in einem geeigneten Format (Protokoll) sprachlich darstellen.

VL Literaturwissenschaft (Neuere deutsche Literatur)		
Portalnummer	GER VL NL	
Angebotsturnus	FSS und HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MA IcGS 2015	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	PO BA Germanistik SLM 2019	3
	PO BA Germanistik SLM 2016	3
	BA Beifach Germanistik 2019	3
	BA Beifach Germanistik 2016	4
	PO BAKUWI Germanistik 2019	3
	PO BAKUWI Germanistik 2016	3
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2019	3
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2015	3
	M.Ed. Deutsch/ Kooperation 2018	3
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	3/2
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018	3/2
	Export: M.Sc. Wipäd Wahlfach Deutsch 2019	3
	Export: M.Sc. MMM	4
PL	Protokoll oder Klausur (90 Min.)	
SL/Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Basismodul Literaturwissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	Die Veranstaltungen befassen sich exemplarisch mit f) Epochen und Gattungen der neueren deutschen Literatur g) neuerer deutschsprachiger Literatur im Kontext anderer Kulturen h) AutorInnen bzw. zentralen Werken der neueren deutschsprachigen Literatur i) Medialität und Intermedialität von Literatur	

	j) Textinterpretationen am Leitfaden von abstrakten Themen und Theorien (Ästhetik, Semiotik, Narrativik etc.).
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können wissenschaftliche Vorträge aus dem Bereich der Neueren deutschen Literaturwissenschaft verstehen und sind in der Lage, ihre Inhalte im Rückgriff auf einschlägige Forschungsliteratur nachzubereiten und zu vertiefen. Sie können unterschiedliche theoretisch-methodische Zugänge zu einem Gegenstandsbereich der Neueren deutschen Literaturwissenschaft differenzieren und beurteilen. Sie identifizieren Schwerpunkte, Thesen und Informationen der Vorträge und können die wichtigsten Inhalte systematisch in der Form eines schriftlichen Protokolls abbilden. 	

VL Literaturwissenschaft (Ältere deutsche Literatur)		
Portalnummer	GER VL ÄL	
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MA IcGS 2015	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Germanistik SLM 2019	3
	BA Germanistik SLM 2016	3
PL	Protokoll oder Klausur (90 Min.)	
SL/Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Basismodul Literaturwissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	Die Veranstaltungen befassen sich exemplarisch mit f) Epochen und Gattungen der mittelalterlichen deutschen Literatur g) deutschsprachiger Literatur des Mittelalters im Kontext des sprachübergreifenden Wiedererzählens h) VerfasserInnen bzw. zentralen Werken der mittelalterlichen deutschsprachigen Literatur i) Medialität und Intermedialität von Literatur j) Textinterpretationen am Leitfaden von abstrakten Themen und Theorien (Ästhetik, Semiotik, Narrativik etc.).	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können wissenschaftliche Vorträge aus dem Bereich der älteren deutschen Literaturwissenschaft verstehen und sind in der Lage, ihre Inhalte im Rückgriff auf einschlägige Forschungsliteratur nachzubereiten und zu vertiefen. Sie können unterschiedliche theoretisch-methodische Zugänge zu einem Gegenstandsbereich der älteren deutschen Literaturwissenschaft differenzieren und beurteilen. Sie identifizieren Schwerpunkte, Thesen und Informationen der Vorträge und können die wichtigsten Inhalte systematisch in der Form eines schriftlichen Protokolls abbilden. 		

S Linguistik		
Portalnummer	GER HS SP/ML	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Master-Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MA IcGS (2015)	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	M.Ed. Deutsch / Kooperation (2018)	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch (2019)	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch (2018)	7
	MA Sprache und Kommunikation (2014)	7
	MAKuWi Germanistik (2017/2015)	7
	Export: MA MKW (2017/2019)	7
	Export: MAKUWI Philosophie (2017)	7
	Export: M.Sc. MMM	7
	Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul (2019)	7
PL	Hausarbeit (20 - 25 Seiten) oder mündliche Prüfungsleistung (20-30 Min)	
SL/Vorleistung	Referat oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Basismodul Sprachwissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Themengebiete und Fragestellungen der germanistischen Sprachwissenschaft mit theoretischem Fokus auf z. B. Korpuslinguistik, linguistische Theorien, traditionelle Verfahren der beschreibenden Linguistik, u.a. • Überblick über linguistische Erhebungs- und Analysemethoden (z. B. korpuslinguistische Verfahren) 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können auf der Grundlage ihrer eigenständigen wissenschaftlichen Recherche die Ergebnisse von Fachtexten gegenüberstellen. • Die Studierenden können auf der Basis ihres profunden Wissens in vielen thematischen und methodischen Bereichen der germanistischen Sprachwissenschaft die Erkenntnisse wissenschaftlicher Studien in einem eigenen Lösungsansatz synthetisieren. • Die Studierenden können die eigenständige Erhebung, Aufbereitung und Analyse von empirischem Datenmaterial bezogen auf eine eigenständig entwickelte Fragestellung durchführen. • Die Studierenden können die eigenständige Erhebung, Aufbereitung und Analyse von empirischem Datenmaterial bezogen auf eine eigenständig entwickelte Fragestellung organisieren. • Die Studierenden können ihr Studienprojekt zu einer eigenständig entwickelten wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich der germanistischen Sprachwissenschaft in einer umfangreichen schriftlichen Prüfungsleistung (20-25 Seiten) mit selbst erhobenen Daten wissenschaftlich (inhaltlich, sprachlich und formal angemessen) formulieren <i>oder</i> die wissenschaftliche Erkenntnisse zu einer Fragestellung aus dem Bereich der germanistischen Sprachwissenschaft im Rahmen einer 20- bis 30-minütigen mündlichen Prüfungsleistung auf fortgeschrittenem Niveau terminologisch und methodisch fundiert erklären. 		

S Literaturwissenschaft (Neuere deutsche Literatur)		
Portalnummer	GER HS NL/ML	
Angebotsturnus	FSS und HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Master-Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MA IcGS 2015	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	M.Ed. Deutsch / Kooperation 2018	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018	7
	MA Literatur, Kultur und Medien der Moderne 2017	7
	MAKuWi Germanistik 2017/2015	7
	Export: MA Geschichte 2013/2019	7
	Export: MA Philosophie 2017	7
	Export: M.Sc. MMM	7
PL	Hausarbeit (20 - 25 Seiten) oder Prüfungsgespräch (20 Min)	
SL/Vorleistung	ggf. Referat und/oder von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Basismodul Literaturwissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Das moderne Individuum und seine lebensweltlichen Orientierungen unter den spezifischen Bedingungen der funktional differenzierten bürgerlichen Gesellschaft in literarischen und medialen Gestaltungen und Reflexionen. • Verknüpfung literatur-, kultur- und sozialgeschichtlicher Fragestellungen und Gegenstände. • Ästhetische Konzepte der Moderne, ihre literarische und mediale Umsetzung und die entsprechenden theoretischen Reflexionen. • Modelle der Literaturtheorie im Epochenwandel. • Moderne Literatur und die neuen Medien. • Gattungswandel im historischen Prozess. • Literarische und mediale Modelle am Schnittpunkt verschiedener Kulturen und im Horizont globaler, glokaler und transnationaler Vernetzungen. • Aktuelle Kulturtheorien jenseits nationalphilologischer Ansätze. • Literarische und mediale Repräsentationen transkultureller Phänomene und kultureller Differenzen. 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können kritisch und reflektiert komplexe literarische Texte <i>entweder</i> im Kontext der Transformationen der sozialen Strukturen und lebensweltlichen Orientierungen seit dem Übergang von der ständischen zur funktional differenzierten bürgerlichen Gesellschaft <i>oder</i> vor dem Hintergrund ästhetischer Konzepte und literaturtheoretischer Modelle der Moderne in ihrer Interdependenz mit der literarischen Praxis <i>oder</i> vor der Folie relevanter Theorieparadigmen und Analyseverfahren innerhalb interkultureller bzw. transnationaler Kontexte interpretieren. • Die Studierenden können <i>entweder</i> Modernisierungsschübe und deren literarische und mediale Gestaltung <i>oder</i> maßgebliche literaturtheoretische Entwürfe und epochenspezifische ästhetische Modelle seit 		

dem 18. Jahrhundert *oder* globale Modernisierungsprozesse in ihrer literarischen Ausgestaltung aus inter- bzw. transkultureller Perspektive differenziert analysieren, historisch einordnen und reflektieren.

- Die Studierenden unterscheiden – in Abhängigkeit vom jeweiligen thematischen Schwerpunkt des Seminars – komplexe Konzepte im Bereich literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung (Modelle, Ansätze und Methoden) und sind in der Lage, sie kritisch zu diskutieren und miteinander in Beziehung zu setzen.
- Die Studierenden reflektieren kritisch *entweder* historisch spezifische Erfahrungs- und Verhaltenshorizonte, Subjektkonzeptionen und darauf rekurrierende literarische und mediale Praktiken *oder* die Beziehung zwischen theoretischen Entwürfen und literarischer Praxis *oder* Probleme im Umgang mit kultureller Differenz vor dem Hintergrund postkolonialer Diskurse.
- Sie können im wissenschaftlichen Diskurs mit Kommilitonen und Lehrenden und im Rahmen verschiedener Lehr- und Lernformen ihre kommunikativen, argumentativen und sozialen Kompetenzen situationsadäquat und zielführend einsetzen.
- Sie erläutern, begründen und rechtfertigen eigenständige Fragestellungen, Thesen, Lösungsansätze und Resultate in terminologisch und methodisch fundierter Weise *entweder* in Form eines mündlichen Prüfungsgesprächs *oder* in Gestalt einer schriftlichen Hausarbeit von 20–25 Seiten Umfang.

IV. Wahlpflicht-Modul Mannheim

[zu wählen sind aus den angegebenen Veranstaltungen entweder zwei Seminare oder ein Seminar und zwei Vorlesungen]

Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	VL Anglistik	4	HWS FSS	Klausur <i>oder</i> Protokoll
	S Anglistik	7	HWS FSS	Klausur, Hausarbeit <i>oder</i> mündliche Prüfung
	VL Romanistik	4	HWS FSS	Klausur <i>oder</i> Protokoll
	S Romanistik	7	HWS FSS	Klausur, Hausarbeit <i>oder</i> mündliche Prüfung
	VL Geschichte	4	HWS FSS	Klausur <i>oder</i> Protokoll
	S Geschichte	7	HWS FSS	Klausur, Hausarbeit <i>oder</i> mündliche Prüfung
	VL Medien- und Kommunikationswissenschaft	4	HWS FSS	Klausur <i>oder</i> Protokoll

	S Medien- und Kommunikationswissenschaft	7	HWS FSS	Klausur, Hausarbeit <i>oder</i> mündliche Prüfung
	VL Philosophie	4	HWS FSS	Klausur <i>oder</i> Protokoll
	S Philosophie	7	HWS FSS	Klausur, Hausarbeit <i>oder</i> mündliche Prüfung
	VL Germanistik	4	HWS FSS	Klausur <i>oder</i> Protokoll
	S Germanistik	7	HWS FSS	Hausarbeit <i>oder</i> mündliche Prüfung
Arbeitsaufwand	4-6 SWS 14-15 ECTS-Punkte 420-450 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der im „Pflichtmodul Mannheim“ belegten Fachwissenschaft oder ihre Kenntnisse der deutschen Gesellschaft, Geschichte und Kultur oder ihre interdisziplinären Fachkenntnisse. Sie üben das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten und den Transfer von bekanntem Wissen auf neue Bereiche.			
Inhalte des Moduls	In diesem Modul haben die Studierenden die Möglichkeit, entweder ihre fachlichen Kompetenzen in der Germanistik weiter auszubauen oder aber ihr Studium um Inhalte im Sinne vom umfassenden „German Studies“ zu erweitern. Angeboten werden passende Veranstaltungen beispielsweise zu Geschichte und Mediensystem der BRD, aber auch interdisziplinär angelegte Seminare und Vorlesungen aus den angrenzenden Philologien.			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Seminar • Selbststudium, Plenums- und Gruppenarbeiten • Präsentationen und Referate 			
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Voraussetzung für das Abschlussmodul.			
Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzung für das Wahlpflicht-Modul Mannheim ist das Seminar Methods of Research.			

VL Linguistik (aus Anglistik)			
Portalnummer	ANG 409		
Angebotsturnus	HWS und FSS		
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung		2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA IcGS (VL Anglistik) 2015		4

Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA-CELLS 2017	4
	BA-CELLS 2019	4
	Beifach Anglistik 2017 -2018	4
	BAKUWI Anglistik 2012	4
	BAKUWI Anglistik 2019	4
	M.Ed. Englisch/Kooperation/Erweiterungsfach Englisch 2018	2
PL	Klausur (90 Min.) auf Englisch	
SL/Vorleistung	Von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Englisch C1.1 GeR BA-CELLS: Modul CELLS Core Studies BAKuWi/BA-BF: Basismodul Linguistics B.Ed.: Basismodul Linguistik	
Vorwissen	Inhalte und Kompetenzen des Basismoduls Linguistics	
Lerninhalte der Veranstaltung	Ausgewählte linguistische Fragestellungen mit theoretischem Fokus.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können ausgewählte Themenbereiche der englischen Linguistik zum Teil unter Anleitung in systematischer Weise kritisch hinterfragen. Die Studierenden kennen ausgewählte Theorien im jeweiligen linguistischen Themengebiet und können diese erläutern und deren Stärken und Schwächen zum Teil unter Anleitung einschätzen und auf eigene Fragestellungen übertragen. Die Studierenden können ausgewählte linguistische Fragestellungen theoretisch fundiert und fachsprachlich angemessen schriftlich und mündlich auf Englisch darstellen. Die Studierenden beherrschen Recherchemethoden und Extraktionsfähigkeiten, um gezielt Inhalte aus diversen Quellen zu extrahieren und systematisch zueinander in Beziehung zu setzen sowie für das eigene Lernen zu nutzen. Die Studierenden nutzen und reflektieren kritisch wissenschaftliche Fachtexte der englischen Linguistik. 		

VL Literaturwissenschaft (aus Anglistik)		
Portalnummer	ANG 416	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA IcGS (VL Anglistik) 2015	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA-CELLS 2017	4
	BA-CELLS 2019	4
	Beifach Anglistik 2017	4
	BAKUWI Anglistik 2012	4
	BAKUWI Anglistik 2019	4
	M.Ed. Englisch/ Kooperation 2015	2
	M.Ed. Erweiterungsfach 2018	2

	Export: M.Sc. MMM	4
PL	Klausur (90 Min.) auf Englisch	
SL/Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Englischkenntnisse C1.1 GeR • BA CELLS: Modul CELLS Core Studies • BaKuWi: Basismodul Literaturwissenschaft • B.Ed.: Basismodul Literaturwissenschaft 	
Vorwissen	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalte und Kompetenzen des Basismoduls Literaturwissenschaft 	
Lerninhalte der Veranstaltung	Historische Entwicklungen bzw. spezielle Themengebiete im Bereich der anglistischen/amerikanistischen Literaturwissenschaft	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der historischen Entwicklungen bzw. spezieller Themengebiete im Bereich der anglistischen/amerikanistischen Literaturwissenschaft und vermögen diese z.T. unter Anleitung unter Verwendung der anglistischen/amerikanistischen literaturwissenschaftlichen Fachterminologie schriftlich oder mündlich präzise auf Englisch darzulegen. • Die Studierenden können z.T. unter Anleitung ausgewählte Fragestellungen aus dem Bereich der anglistischen/amerikanistischen Literaturwissenschaft in systematischer Weise bearbeiten und die eigene Analyse kritisch reflektieren. 		

S Linguistik (aus Anglistik)		
Portalnummer	ANG 601	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA IcGS (S Anglistik) 2015	7
	MA Sprache und Kommunikation	7
	MAKUWI Anglistik	7
	Export: MA MKW 2017/2019	7
	Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul	7
	Export: M.Sc. MMM	7
PL	Schriftliche und/oder mündliche Prüfungsleistungen	
SL/Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Modulkatalog MaKuWi: Grundlagenmodul Linguistik (Parallelbesuch möglich) Modulkatalog SpraKo: Modul: Forschung und wissenschaftliches Arbeiten (Parallelbesuch möglich)	
Lerninhalte der Veranstaltung	Ausgewählte Themen und Fragestellungen der Linguistik mit theoretischem Fokus	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über fundiertes und theoretisch vertieftes Wissen in ausgewählten thematischen und methodischen Bereichen der Linguistik und können dieses auf ausgewählte Daten anwenden. 		

- Die Studierenden können eigene wissenschaftliche Analysen durchführen.
- Die Studierenden können anspruchsvolle englischsprachige Fachtexte verstehen, zum Teil unter Anleitung mithilfe wissenschaftlicher Methoden analysieren und für ihre eigenen Analysen nutzen.
- Die Studierenden können sich kritisch mit linguistischen Theorien auseinandersetzen.
- Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Fertigkeiten beim wissenschaftlichen Recherchieren und Arbeiten und können auf fortgeschrittenem Niveau terminologisch und methodisch fundierte wissenschaftliche Texte in der englischen Wissenschaftssprache verfassen.
- Die Studierenden können zielgerichtet einzeln und im Team arbeiten und Arbeitsergebnisse fachlich und sprachlich angemessen mündlich und schriftlich präsentieren.

S Literaturwissenschaft (aus Anglistik)		
Portalnummer	ANG 602	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA IcGS 2015	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	MA Literatur, Kultur und Medien der Moderne 2017	7
	MAKUWI Anglistik	7
	Export: MA Geschichte 2013/2019	7
	Export: MAKUWI GER/PHI/ROM 2019/2017	7
	Export: M.Sc. MMM	7
PL	Hausarbeit (15-20 Seiten) oder andere PL, auf Englisch	
SL/Vorleistung	<ul style="list-style-type: none"> • werden von Lehrenden in der Ankündigung definiert 	
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Englischkenntnisse C2.1 	
Lerninhalte der Veranstaltung	Ausgewählte literaturwissenschaftliche Themen im Bereich der britischen und irischen Literatur und der <i>New English Literatures</i> bzw. der US-amerikanischen Literatur (ggf. unter Einbeziehung anderer Medien)	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden besitzen profunde, auch durch eigenständige Lektüre und Recherche erworbene, Kenntnisse in ausgewählten literaturwissenschaftlichen Themen im Bereich der britischen und irischen Literatur und der <i>New English Literatures</i> bzw. der US-amerikanischen Literatur (ggf. unter Einbeziehung anderer Medien). • Die Studierenden verfügen über profunde, auch durch eigenständige Lektüre und Recherche erworbene, Kenntnisse im Bereich der anglistischen/amerikanistischen literatur- und kulturtheoretischen Ansätze und Methoden. • Die Studierenden können das Bedeutungspotenzial komplexer originalsprachlicher Primärtexte der britischen und/oder US-amerikanischen Literatur (ggf. unter Einbeziehung des Films) eigenständig und forschungsorientiert erschließen. • Die Studierenden können komplexe fachwissenschaftliche Texte verstehen und sie eigenständig und forschungsorientiert kontextualisieren und kritisch reflektieren. • Die Studierenden verfügen über profunde Kenntnisse in fachspezifischer Terminologie der anglistischen/amerikanistischen Literaturwissenschaft und können sie eigenständig auf Englisch anwenden. 		

- Die Studierenden verfügen über profunde Kenntnisse und fortgeschrittene Fertigkeiten im Bereich des anglistischen/amerikanistischen literaturwissenschaftlichen Recherchierens und Schreibens.
- Die Studierenden können eigenständig und forschungsorientiert wissenschaftliche Fragestellungen und Lösungsansätze im Bereich des Seminarthemas entwickeln und diese im Rahmen einer literaturwissenschaftlichen Hausarbeit auf methodisch und terminologisch hohem Niveau auf Englisch ausarbeiten oder im Rahmen einer anderen Prüfungsform darlegen und begründen.

VL Medien, Kommunikation und Ökonomien der Romania (aus Romanistik)		
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA IcGS	5
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Beifach Romanistik: Französisch (2012)	5
	BA Beifach Romanistik: Italienisch (2012)	5
	BA Beifach Romanistik: Spanisch (2012)	5
	BAKuWi Romanistik: Französisch (PO 2019)	5
	BAKuWi Romanistik: Italienisch (PO 2019)	5
	BAKuWi Romanistik: Spanisch (PO 2019)	5
	BAKuWi Romanistik: Französisch (PO 2012)	4
	BAKuWi Romanistik: Italienisch (PO 2012)	4
	BAKuWi Romanistik: Spanisch (PO 2012)	4
	Export: IKW-Modul: BAKUWI (2019) (außer Romanistik)	5
	Export: IKW-Modul: BAKUWI (2012) (außer Romanistik)	5
	Export: IKW-Modul: BA Germanistik/Geschichte/MKW (2019)	5
	Export: IKW-Modul: BA Anglistik/Germanistik/Geschichte/MKW (2012)	5
PL	Klausur (90 Min.) auf Deutsch	
SL	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	VL Einführung in die romanische Literatur- und Medienwissenschaft oder VL Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft, Sprachkenntnisse mindestens auf Niveau B1 (abgeschlossen) in der studierten romanischen Sprache	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über mediale Aspekte und medienwissenschaftliche Fragestellungen innerhalb der romanischen Sprach- und Literaturwissenschaft, auch in ökonomischen Zusammenhängen. • Neben klassischen Medien (Buch, Film, Radio, Fernsehen) werden auch Formen digitaler Interaktion besprochen, u.a. Hypertexte wie Blogs oder Foren, Kommunikationsformen wie Chats oder Snaps, wobei auch die Übergangsszenarien zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit, verbalem Text und Bild in den Fokus rücken. • Einübung in die Grundtechniken sprach-, literatur- und medienwissenschaftlicher Analysen und Anwendungen sowie Vermittlung eines fundierten Medienverständnisses. • Einübung des Umgangs mit medienwissenschaftlichen Fachtexten. 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		

- Die Studierenden können aufbauend auf dem Grundlagenwissen der Literatur- und Sprachwissenschaften die Medialität entsprechender Gegenstände aus den romanischen Kulturen verschiedener historischer Epochen sowie verschiedene Medienbegriffe, jeweilige Spezifika und Abgrenzungen verstehen und selbständig auf zuvor nicht bekannte Wissensobjekte anwenden.
- Die Studierenden können in exemplarisch herangezogenen Fallbeispielen wirtschaftliche Aspekte - z.B. die Kulturspezifika von kommunikativen Handlungsmustern sowie wirtschaftskommunikative Aspekte - auf verschiedenen Ebenen und mit Bezug auf eine große Breite romanischer Sprach- und Kulturräume reflektieren.
- Die Studierenden haben fundierte Kenntnisse der wichtigsten Medientheorien beider Fachdisziplinen, können diese unter Bezug auf literatur- und sprachwissenschaftliche Beispiele anwenden und sich kritisch mit ihnen auseinandersetzen.
- Die Studierenden können wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der romanistischen Medienwissenschaft unter Einbeziehung relevanter Forschungsliteratur selbständig systematisch bearbeiten.
- Die Studierenden können methodenbasierte fundierte Medienanalyse vornehmen und mediale Gegenstände eigenständig erschließen, beurteilen, einordnen und ihre jeweilige Konzipierung bewerten.
- Die Studierenden können die vorgestellten wissenschaftlichen Lehrinhalte selbständig unter Zuhilfenahme vorhandener Fachliteratur aufbereiten, beurteilen, schriftlich wiedergeben und können sich mit den erlernten Konzepten auseinandersetzen sowie eine eigene Position entwickeln.

S Sprachwissenschaft Französisch (aus Romanistik)		
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Master-Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA IcGS (2015)	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien (PO 2017)	7
	M.Ed. Französisch / Kooperation (2018)	6
	M.Ed. Erweiterungsfach Französisch (2018)	7/4
	MA Sprache und Kommunikation (2014)	7
	MAKuWi Französisch (2019)	7
	MAKuWi Französisch (2017)	7
	MAKuWi Französisch (2015)	7
	Export: MA MKW (2019/2017)	7
	Export: M.Sc. MMM Wahlfach Romanistik (F, I, S)	7
	Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul Linguistik: Romanistik: F, I, S (2019)	7
PL	A: Hausarbeit (20 - 25 Seiten) auf Deutsch oder Französisch B: Prüfungsgespräch (20 Min) auf Deutsch oder Französisch	
SL	Referat oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Französischkenntnisse auf Niveau C1 sowie Aufbaumodul Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaft (BA) bzw. vorheriges oder zeitgleiches Belegen der Grundlagenmoduls Linguistik (MA)	
Lerninhalte der Veranstaltung	Ausgewählte Themengebiete und Fragestellungen der französischen Sprach- und Medienwissenschaft mit theoretischem Fokus	
Kompetenzziele der Veranstaltung		

- Die Studierenden verfügen über tiefes Wissen in vielen thematischen und methodischen Bereichen der französischen Linguistik und können dieses eigenständig anwenden.
- Die Studierenden beherrschen die eigenständige Erhebung und Analyse von französischem Sprachmaterial sowie unterschiedliche empirische Methoden der Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse.
- Die Studierenden kennen theoretische Ansätze der Forschung zur individuellen und gesellschaftlichen Mehrsprachigkeit sowie der Erst-, Zweit- und Drittspracherwerbsforschung, können diese darstellen, verbinden und kritisch diskutieren.
- Die Studierenden beherrschen das eigenständige wissenschaftliche Recherchieren, Klassifizieren und Bewerten von Fachliteratur im Bereich der französischen Sprach- und Medienwissenschaft und können diese im Forschungskontext darstellen.
- Die Studierenden beherrschen das Verfassen bzw. Präsentieren von terminologisch und methodisch fundierten wissenschaftlichen Texten bzw. Präsentationen zu einem Thema der Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung in der deutschen und / oder der französischen Wissenschaftssprache und können das Thema in die Wissenschaftsgeschichte einordnen.
- A: Die Studierenden beherrschen die Bearbeitung einer komplexen wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung mit Bezug zur französischen Sprache und unter Einbezug aktueller Forschungsliteratur im Rahmen einer schriftlichen Arbeit (20-25 Seiten).
- B: Die Studierenden können komplexe Inhalte der Sprach- und Mehrsprachigkeitsforschung mit Bezug zur französischen Sprache in einem 20minütigen Prüfungsgespräch terminologisch und methodisch fundiert in der französischen Wissenschaftssprache strukturiert darstellen und diskutieren.

S Sprachwissenschaft Italienisch (aus Romanistik)		
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Master-Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA IcGS (2015)	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien (PO 2017)	7
	M.Ed. Italienisch / Kooperation (2018)	6
	M.Ed. Erweiterungsfach Italienisch (2018)	7/4
	MA Sprache und Kommunikation (2014)	7
	MAKuWi Italienisch (2019)	7
	MAKuWi Italienisch (2017)	7
	MAKuWi Italienisch (2015)	7
	Export: MA MKW (2019/2017)	7
	Export: M.Sc. MMM Wahlfach Romanistik (F, I, S)	7
Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul Linguistik: Romanistik: F, I, S (2019)	7	
PL	A: Hausarbeit (20 - 25 Seiten) auf Deutsch oder Italienisch B: Prüfungsgespräch (20 Min) auf Deutsch oder Italienisch	
SL	Referat oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	

Voraussetzungen	Italienischkenntnisse auf Niveau C1 sowie Aufbaumodul Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaft (BA) bzw. vorheriges oder zeitgleiches Belegen der Grundlagenmoduls Linguistik (MA)
Lerninhalte der Veranstaltung	Ausgewählte Themengebiete und Fragestellungen der italienischen Sprach- und Medienwissenschaft mit theoretischem Fokus
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über profundes Wissen in vielen thematischen und methodischen Bereichen der italienischen Linguistik und können dieses eigenständig anwenden. Die Studierenden beherrschen die eigenständige Erhebung und Analyse von italienischem Sprachmaterial sowie unterschiedliche empirische Methoden der Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse. Die Studierenden kennen theoretische Ansätze der Forschung zur individuellen und gesellschaftlichen Mehrsprachigkeit sowie der Erst-, Zweit- und Drittspracherwerbsforschung, können diese darstellen, verbinden und kritisch diskutieren. Die Studierenden beherrschen das eigenständige wissenschaftliche Recherchieren, Klassifizieren und Bewerten von Fachliteratur im Bereich der italienischen Sprach- und Medienwissenschaft und können diese im Forschungskontext darstellen. Die Studierenden beherrschen das Verfassen bzw. Präsentieren von terminologisch und methodisch fundierten wissenschaftlichen Texten bzw. Präsentationen zu einem Thema der Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung in der deutschen und / oder der italienischen Wissenschaftssprache und können das Thema in die Wissenschaftsgeschichte einordnen. A: Die Studierenden beherrschen die Bearbeitung einer komplexen wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung mit Bezug zur italienischen Sprache und unter Einbezug aktueller Forschungsliteratur im Rahmen einer schriftlichen Arbeit (20-25 Seiten). B: Die Studierenden können komplexe Inhalte der Sprach- und Mehrsprachigkeitsforschung mit Bezug zur italienischen Sprache in einem 20minütigen Prüfungsgespräch terminologisch und methodisch fundiert in der italienischen Wissenschaftssprache strukturiert darstellen und diskutieren. 	

S Sprachwissenschaft Spanisch (aus Romanistik)		
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Master-Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA IcGS (2015)	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien (PO 2017)	7
	M.Ed. Spanisch / Kooperation (2018)	6
	M.Ed. Erweiterungsfach Spanisch (2018)	7/4
	MA Sprache und Kommunikation (2014)	7
	MAKuWi Spanisch (2019)	7
	MAKuWi Spanisch (2017)	7
	MAKuWi Spanisch (2015)	7
	Export: MA MKW (2019/2017)	7
Export: M.Sc. MMM Wahlfach Romanistik (F, I, S)	7	

	Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul Linguistik: Romanistik: F, I, S (2019)	7
PL	A: Hausarbeit (20 - 25 Seiten) auf Deutsch oder Spanisch B: Prüfungsgespräch (20 Min) auf Deutsch oder Spanisch	
SL	Referat oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Spanischkenntnisse auf Niveau C1 sowie Aufbaumodul Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaft (BA) bzw. vorheriges oder zeitgleiches Belegen der Grundlagenmoduls Linguistik (MA)	
Lerninhalte der Veranstaltung	Ausgewählte Themengebiete und Fragestellungen der spanischen Sprach- und Medienwissenschaft mit theoretischem Fokus	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über profundes Wissen in vielen thematischen und methodischen Bereichen der spanischen Linguistik und können dieses eigenständig anwenden. Die Studierenden beherrschen die eigenständige Erhebung und Analyse von spanischem Sprachmaterial sowie unterschiedliche empirische Methoden der Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse. Die Studierenden kennen theoretische Ansätze der Forschung zur individuellen und gesellschaftlichen Mehrsprachigkeit sowie der Erst-, Zweit- und Drittsprachenerwerbsforschung, können diese darstellen, verbinden und kritisch diskutieren. Die Studierenden beherrschen das eigenständige wissenschaftliche Recherchieren, Klassifizieren und Bewerten von Fachliteratur im Bereich der spanischen Sprach- und Medienwissenschaft und können diese im Forschungskontext darstellen. Die Studierenden beherrschen das Verfassen bzw. Präsentieren von terminologisch und methodisch fundierten wissenschaftlichen Texten bzw. Präsentationen zu einem Thema der Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung in der deutschen und / oder der spanischen Wissenschaftssprache und können das Thema in die Wissenschaftsgeschichte einordnen. A: Die Studierenden beherrschen die Bearbeitung einer komplexen wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung mit Bezug zur spanischen Sprache und unter Einbezug aktueller Forschungsliteratur im Rahmen einer schriftlichen Arbeit (20-25 Seiten). B: Die Studierenden können komplexe Inhalte der Sprach- und Mehrsprachigkeitsforschung mit Bezug zur spanischen Sprache in einem 20minütigen Prüfungsgespräch terminologisch und methodisch fundiert in der spanischen Wissenschaftssprache strukturiert darstellen und diskutieren. 		

S Literaturwissenschaft Französisch (aus Romanistik)		
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Master-Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA IcGS (2015)	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien (PO 2017)	7
	M.Ed. Französisch / Kooperation (2018)	6
	M.Ed. Erweiterungsfach Französisch (2018)	7/4
	MA Literatur, Kultur und Medien der Moderne (2017)	7

	MAKuWi Französisistik (2019)	7
	MAKuWi Französisistik (2017)	7
	MAKuWi Französisistik (2015)	7
	Export: MA MKW (2019/2017)	7
	Export: M.Sc. MMM Wahlfach Romanistik (F, I, S)	7
	Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul Linguistik: Romanistik: F, I, S (2019)	7
PL	A: Hausarbeit (20 - 25 Seiten) auf Deutsch oder Französisch B: Prüfungsgespräch (20 Min) auf Deutsch oder Französisch	
SL	Referat oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Französischkenntnisse auf Niveau C1 sowie Aufbaumodul Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaft (BA) bzw. vorheriges oder zeitgleiches Belegen der Grundlagenmoduls Literaturwissenschaft (MA)	
Lerninhalte der Veranstaltung	<p>Ausgewählte Themengebiete und komplexe Fragestellungen der französischen Literatur- und Medienwissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spezialisierte Zugänge zu literarischen und wissenschaftlichen Gegenständen der Französisistik (Literaturbegriffe, Epochenreflexion, Texttheorien und Genres, Medienkontexte, Autorbegriffe, Literatursoziologie u.a.) • Vertiefung und Problematisierung von literatur- und medienwissenschaftlichen Methoden und Theorien anhand frankoromanistischer Fragestellungen und Gegenstände • Fundierte Einblicke in die Forschungsgeschichte des Faches <p>Die Lehrinhalte werden in allen übrigen Seminaren dieses Moduls um relevante Themenbereiche und Schwerpunkte erweitert.</p>	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über profundes Wissen in den wichtigsten thematischen und methodischen Bereichen der französischen und frankophonen Literatur- und Medienwissenschaft und können dieses gezielt anwenden. • Die Studierenden sind in der Lage, Wissensobjekte der französischen und frankophonen Literatur verschiedener kultureller, medialer und historischer Prägung analytisch zu erschließen, entsprechende Modelle anzuwenden und ausgehend von der Fachliteratur dezidiert eigene wissenschaftliche Zugänge dazu zu entwickeln. • Die Studierenden sind in der Lage, terminologisch und methodisch fundierte wissenschaftliche Texte bzw. Präsentationen zu einem Thema der französischen Literatur- und Medienwissenschaft eigenständig in der deutschen oder französischen Wissenschaftssprache zu verfassen. • A: Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung aus diesem Bereich im Rahmen einer schriftlichen Arbeit im Umfang von 20-25 Seiten kompetent in der deutschen oder französischen Wissenschaftssprache bearbeiten. • B: Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung aus diesem Bereich im Rahmen eines 20minütigen Prüfungsgesprächs kompetent in der deutschen oder französischen Wissenschaftssprache darstellen und diskutieren. 		

S Literaturwissenschaft Italienisch (aus Romanistik)		
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Master-Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA IcGS (2015)	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien (PO 2017)	7
	M.Ed. Italienisch / Kooperation (2018)	6
	M.Ed. Erweiterungsfach Italienisch (2018)	7/4
	MA Literatur, Kultur und Medien der Moderne (2017)	7
	MAKuWi Italianistik (2019)	7
	MAKuWi Italianistik (2017)	7
	MAKuWi Italianistik (2015)	7
	Export: MA MKW (2019/2017)	7
	Export: M.Sc. MMM Wahlfach Romanistik (F, I, S)	7
Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul Linguistik: Romanistik: F, I, S (2019)	7	
PL	A: Hausarbeit (20 - 25 Seiten) auf Deutsch oder Italienisch B: Prüfungsgespräch (20 Min) auf Deutsch oder Italienisch	
SL	Referat oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Italienischkenntnisse auf Niveau C1 sowie Aufbau modul Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaft (BA) bzw. vorheriges oder zeitgleiches Belegen der Grundlagenmoduls Literaturwissenschaft (MA)	
Lerninhalte der Veranstaltung	<p>Ausgewählte Themengebiete und komplexe Fragestellungen der italienistischen Literatur- und Medienwissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spezialisierte Zugänge zu literarischen und wissenschaftlichen Gegenständen der Italianistik (Literaturbegriffe, Epochenreflexion, Texttheorien und Genres, Medienkontexte, Autorbegriffe, Literatursoziologie u.a.) • Vertiefung und Problematisierung von literatur- und medienwissenschaftlichen Methoden und Theorien anhand italoromanistischer Fragestellungen und Gegenstände • Fundierte Einblicke in die Forschungsgeschichte des Faches <p>Die Lehrinhalte werden in allen übrigen Seminaren dieses Moduls um relevante Themenbereiche und Schwerpunkte erweitert.</p>	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über profundes Wissen in den wichtigsten thematischen und methodischen Bereichen der italienischen und italophonen Literatur- und Medienwissenschaft und können dieses gezielt anwenden. • Die Studierenden sind in der Lage, Wissensobjekte der italienischen und italophonen Literatur verschiedener kultureller, medialer und historischer Prägung analytisch zu erschließen, entsprechende Modelle anzuwenden und ausgehend von der Fachliteratur dezidiert eigene wissenschaftliche Zugänge dazu zu entwickeln. 		

- Die Studierenden sind in der Lage, terminologisch und methodisch fundierte wissenschaftliche Texte bzw. Präsentationen zu einem Thema der italienischen Literatur- und Medienwissenschaft eigenständig in der deutschen oder italienischen Wissenschaftssprache zu verfassen.
- A: Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung aus diesem Bereich im Rahmen einer schriftlichen Arbeit im Umfang von 20-25 Seiten kompetent in der deutschen oder italienischen Wissenschaftssprache bearbeiten.
- B: Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung aus diesem Bereich im Rahmen eines 20minütigen Prüfungsgesprächs kompetent in der deutschen oder italienischen Wissenschaftssprache darstellen und diskutieren.

S Literaturwissenschaft Spanisch (aus Romanistik)		
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Master-Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA IcGS (2015)	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien (PO 2017)	7
	M.Ed. Spanisch / Kooperation (2018)	6
	M.Ed. Erweiterungsfach Spanisch (2018)	7/4
	MA Literatur, Kultur und Medien der Moderne (2017)	7
	MAKuWi Hispanistik (2019)	7
	MAKuWi Hispanistik (2017)	7
	MAKuWi Hispanistik (2015)	7
	Export: MA MKW (2019/2017)	7
	Export: M.Sc. MMM Wahlfach Romanistik (F, I, S)	7
Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul Linguistik: Romanistik: F, I, S (2019)	7	
PL	A: Hausarbeit (20 - 25 Seiten) auf Deutsch oder Spanisch B: Prüfungsgespräch (20 Min) auf Deutsch oder Spanisch	
SL	Referat oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Spanischkenntnisse auf Niveau C1 sowie Aufbau modul Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaft (BA) bzw. vorheriges oder zeitgleiches Belegen der Grundlagenmoduls Literaturwissenschaft (MA)	
Lerninhalte der Veranstaltung	Ausgewählte Themengebiete und komplexe Fragestellungen der hispanistischen Literatur- und Medienwissenschaft <ul style="list-style-type: none"> • Spezialisierte Zugänge zu literarischen und wissenschaftlichen Gegenständen der Hispanistik (Literaturbegriffe, Epochenreflexion, Texttheorien und Genres, Medienkontexte, Autorbegriffe, Literatursoziologie u.a.) • Vertiefung und Problematisierung von literatur- und medienwissenschaftlichen Methoden und Theorien anhand hispanoromanistischer Fragestellungen und Gegenstände • Fundierte Einblicke in die Forschungsgeschichte des Faches 	

	Die Lehrinhalte werden in allen übrigen Seminaren dieses Moduls um relevante Themenbereiche und Schwerpunkte erweitert.
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über profundes Wissen in den wichtigsten thematischen und methodischen Bereichen der spanischen und hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft und können dieses gezielt anwenden. • Die Studierenden sind in der Lage, Wissensobjekte der spanischen und hispanophonen Literatur verschiedener kultureller, medialer und historischer Prägung analytisch zu erschließen, entsprechende Modelle anzuwenden und ausgehend von der Fachliteratur dezidiert eigene wissenschaftliche Zugänge dazu zu entwickeln. • Die Studierenden sind in der Lage, terminologisch und methodisch fundierte wissenschaftliche Texte bzw. Präsentationen zu einem Thema der hispanistischen Literatur- und Medienwissenschaft eigenständig in der deutschen oder spanischen Wissenschaftssprache zu verfassen. • A: Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung aus diesem Bereich im Rahmen einer schriftlichen Arbeit im Umfang von 20-25 Seiten kompetent in der deutschen oder spanischen Wissenschaftssprache bearbeiten. • B: Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung aus diesem Bereich im Rahmen eines 20minütigen Prüfungsgesprächs kompetent in der deutschen oder spanischen Wissenschaftssprache darstellen und diskutieren. 	

VL Altertum (aus Geschichte)		
Portalnummer	HIS 301	
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA IcGS 2015	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2019	4
	BA Geschichte 2012	4
	PO Beifach Geschichte 2012	4
	BAKUWI Geschichte 2019	4
	BAKUWI Geschichte 2012	4
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	4
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	4
	Export: BA CELLS 2019/2017	4
	Export: MA MKW 2019/2017	4
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2019	4
Export: M.Sc. MMM	4	
PL	Klausur (90 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Propädeutikum Altertum	

Lerninhalte der Veranstaltung	Ein exemplarischer Gegenstand bzw. ein Forschungsfeld der Alten Geschichte wird mit Blick auf seine Ereignis- und Prozessgeschichte, Methoden, Quellen und Forschungsdiskussionen umfassend vorgestellt.
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse von Ereignissen, Prozessen, Quellen und Fragestellungen in einem exemplarischen Teilgebiet der Alten Geschichte. • Die Studierende kennen Forschungsdiskussionen der Alten Geschichte und können diese erklären. • Die Studierenden beherrschen die Fachterminologie der Alten Geschichte. • Die Studierenden können die vorgetragenen Inhalte selbständig dokumentieren, strukturieren und in der Klausur reproduzieren. 	

VL Mittelalter (aus Geschichte)		
Portalnummer	HIS 302	
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA IcGS 2015	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2019	4
	BAKUWI Geschichte 2019	4
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	4
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	4
	Export: MA MKW 2019/2017	4
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2019	4
	Export: BA CELLS 2019/2017	4
PL	Klausur (90 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Propädeutikum Mittelalter	
Lerninhalte der Veranstaltung	Ein exemplarischer Gegenstand bzw. ein Forschungsfeld der Mittelalterlichen Geschichte wird mit Blick auf seine Ereignis- und Prozessgeschichte, Methoden, Quellen und Forschungsdiskussionen umfassend vorgestellt.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse von Ereignissen, Prozessen, Quellen und Fragestellungen in einem exemplarischen Teilgebiet der Mittelalterlichen Geschichte. • Die Studierende kennen Forschungsdiskussionen der Mediävistik und können diese erklären. • Die Studierenden beherrschen die Fachterminologie der Mediävistik. • Die Studierenden können die vorgetragenen Inhalte selbständig dokumentieren, strukturieren und in der Klausur reproduzieren. 		

VL Neuzeit (16.-20. Jh.) (aus Geschichte)		
Portalnummer	HIS 303	
Angebotsturnus	FSS u. HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA IcGS 2015	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2019	4
	BA Geschichte 2012	4
	BA Beifach Geschichte 2012	4
	BAKUWI Geschichte 2019	4
	BAKUWI Geschichte 2012	4
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	4
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	4
	Export: BA CELLS 2019/2017 (Wahlbereich 1: Geschichte)	4
	Export: MA MKW 2019/2017	4
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2019	4
Export: M.Sc. MMM	4	
PL	Klausur (90 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Propädeutikum, Basismodul Neuzeit	
Lerninhalte der Veranstaltung	Ein exemplarischer Gegenstand bzw. ein Forschungsfeld der Geschichte der Neuzeit wird mit Blick auf seine Ereignis- und Prozessgeschichte, Methoden, Quellen und Forschungsdiskussionen umfassend vorgestellt.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse von Ereignissen, Prozessen, Quellen und Fragestellungen in einem exemplarischen Teilgebiet der Neuen, Neueren und/oder Neusten Geschichte. Die Studierende kennen Forschungsdiskussionen der Neuen, Neueren und/oder Neusten Geschichte und können diese erklären. Die Studierenden beherrschen die Fachterminologie der Geschichte der Neuzeit bzw. der Zeitgeschichte. Die Studierenden können die vorgetragenen Inhalte selbständig dokumentieren, strukturieren und in der Klausur reproduzieren. 		

S Altertum (aus Geschichte)		
Portalnummer	HIS 511	
Angebotsturnus	FSS u. HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Masterseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA IcGS 2015	8

Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	M.Ed. Geschichte / Kooperation 2018	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	8
	MA Geschichte 2019/2013	8
	MAKUWI Geschichte 2015	8
	Export: MA MKW 2019/2017	8
PL	Hausarbeit (20-25 Seiten)	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	BA-/B.Ed. Abschluss	
Lerninhalte der Veranstaltung	Das Seminar dient dem Einüben selbständiger, forschender Befassung mit der Alten Geschichte/Antike an einem exemplarischen Gegenstand.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über profunde Kenntnisse in einem Teilgebiet der Alten Geschichte. • Die Studierenden können Themen der Alten Geschichte in ihren lokalen, regionalen und größeren räumlichen Kontexten verorten. • Die Studierenden beherrschen die eigenständige wissenschaftliche Recherche von Literatur und Quellen im Bereich der Alten Geschichte. • Die Studierenden kennen relevante theoretische Ansätze der Alten Geschichte und können diese darstellen, verbinden und an konkreten Fachgegenständen kritisch diskutieren. • Die Studierenden können sich in einem aktuellen Forschungsfeld der Alten Geschichte orientieren, kennen dessen Problemstellungen und wesentliche Forschungspositionen und können dazu begründet Stellung beziehen. • Die Studierenden können wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der Alten Geschichte formulieren und fundierte Lösungsansätze unter Einbezug aktueller Forschungsliteratur entwickeln. • Die Studierenden können Forschungsdiskurse aus dem Bereich der Alten Geschichte vertieft reflektieren, ihre eigenen Recherche- und Analyseergebnisse darin verorten und diese in mündlicher wie schriftlicher Form vertreten. • Die Studierenden beherrschen die Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich der Alten Geschichte im Rahmen einer schriftlichen Arbeit (20-25 Seiten). 		

S Mittelalter (aus Geschichte)		
Portalnummer	HIS 512	
Angebotsturnus	FSS u. HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Masterseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA ICGS 2015	8
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	M.Ed. Geschichte / Kooperation 2018	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	8
	PO MA Geschichte 2019/2013	8
	MAKUWI Geschichte 2015	8
	Export: MA MKW 2019/2017	8

PL	Hausarbeit (20-25 Seiten)
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit.
Voraussetzungen	BA-/B.Ed. Abschluss
Lerninhalte der Veranstaltung	Das Seminar dient dem Einüben selbständiger, forschender Befassung mit der Mittelalterlichen Geschichte an einem exemplarischen Gegenstand.
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über profunde Kenntnisse in einem Teilgebiet der Mittelalterlichen Geschichte. • Die Studierenden können Themen der Geschichte des europäischen Mittelalters in ihren lokalen, regionalen und größeren räumlichen Kontexten verorten. • Die Studierenden beherrschen die eigenständige wissenschaftliche Recherche von Literatur und Quellen im Bereich der Mittelalterlichen Geschichte. • Die Studierenden kennen relevante theoretische Ansätze der Mittelalterlichen Geschichte und können diese darstellen, verbinden und an konkreten Fachgegenständen kritisch diskutieren. • Die Studierenden können sich in einem aktuellen Forschungsfeld der Mittelalterlichen Geschichte orientieren, kennen dessen Problemstellungen und wesentliche Forschungspositionen und können dazu begründet Stellung beziehen. • Die Studierenden können wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der Mittelalterlichen Geschichte formulieren und fundierte Lösungsansätze unter Einbezug aktueller Forschungsliteratur entwickeln. • Die Studierenden können Forschungsdiskurse aus dem Bereich der Mittelalterlichen Geschichte vertieft reflektieren und ihre eigenen Recherche- und Analyseergebnisse darin verorten und diese in mündlicher und schriftlicher Form präsentieren. • Die Studierenden beherrschen die Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich der Mittelalterlichen Geschichte im Rahmen einer schriftlichen Arbeit (20-25 Seiten). 	

S Neuzeit (aus Geschichte)		
Portalnummer	HIS 513	
Angebotsturnus	FSS u. HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Masterseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA IcGS 2015	8
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	M.Ed. Geschichte / Kooperation 2018	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	8
	MA Geschichte 2019/2013	8
	MAKUWI Geschichte 2015	8
	Export: MA MKW 2019/2017	8
PL	Hausarbeit (20-25 Seiten)	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung ausgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	BA-/ B.Ed-Abschluss	

Lerninhalte der Veranstaltung	Das Seminar dient dem Einüben selbständiger, forschender Befassung mit der Neueren, Neuen und/oder Neuesten Geschichte an einem exemplarischen Gegenstand.
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über profunde Kenntnisse in einem Teilgebiet der Frühen Neuzeit, Neueren und Neuesten bzw. Zeitgeschichte. • Die Studierenden können Themen der Neuzeit in ihren lokalen, regionalen und globalen räumlichen Kontexten verorten. • Die Studierenden beherrschen die eigenständige wissenschaftliche Recherche von Literatur und Quellen im Bereich der Frühen Neuzeit, Neueren und Neuesten bzw. Zeitgeschichte. • Die Studierenden kennen relevante theoretische Ansätze der Neueren, Neuen und/oder Neuesten Geschichte und können diese darstellen, verbinden und an konkreten Fachgegenständen kritisch diskutieren. • Die Studierenden können sich in einem aktuellen Forschungsfeld der Neueren, Neuen und/oder Neuesten Geschichte orientieren, kennen dessen Problemstellungen und wesentliche Forschungspositionen und können dazu begründet Stellung beziehen. • Die Studierenden können wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der Neueren, Neuen und/oder Neuesten Geschichte formulieren und fundierte Lösungsansätze unter Einbezug aktueller Forschungsliteratur entwickeln. • Die Studierenden können Forschungsdiskurse aus dem Bereich der Frühen Neuzeit, Neueren und Neuesten bzw. Zeitgeschichte vertieft reflektieren, ihre eigenen Recherche- und Analyseergebnisse darin verorten und diese in mündlicher und schriftlicher Form präsentieren. • Die Studierenden beherrschen die Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich der Frühen Neuzeit, Neueren und Neuesten bzw. Zeitgeschichte im Rahmen einer schriftlichen Arbeit (20-25 Seiten). 	

VL Audiovisuelle Medien (aus Medien- und Kommunikationswissenschaft)		
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA IcGS 2015	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2021/2019	4
	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014	4
	BAKuWi MKW 2021/2019	4
	BAKuWi MKW 2014	4
	Export: BA Ger: Sprache, Literatur, Medien Export 2019/2016	4
	Export: MA LIMEKU 2017	4
	Export: MA SPRAKO 2014	4
	Export: MAKUWI Philosophie 2017	4
PL	Klausur (90 Min.)	
VORLEISTUNG/SL	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	

Voraussetzungen	Basismodul Einführung und Basismodul Theorien sowie Übung Methodeneinführung und entweder die Übung Methoden I qualitativ oder Methoden I quantitativ aus dem Basismodul Methoden
Lerninhalte der Veranstaltung	<p>Formen, Inhalte und Folgen audiovisueller Medienkommunikation, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Genretheorie, Gattungstheorie, Film- und Fernsehtheorie, Bildtheorie • Produktanalysen • Formatspezifika im Bereich der Informationskommunikation (z.B. politische Kommunikation, Poli- und Infotainment) sowie der Unterhaltungskommunikation (z.B. Serien, Doku-Soaps, Computerspiele) • Spezifika und Folgen digitaler (audiovisueller) Kommunikation
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen über zentrale Theorien zu Inhalt, Aneignung und Rezeption audiovisueller Medien. • Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen über zentrale empirische Studien zu Produkt, Produktion und Rezeption audiovisueller Medien. • Die Studierenden haben einen Überblick über die leitenden Fragestellungen im Forschungsfeld Audiovisuelle Medien. • Die Studierenden können kritisch Theorien zu Produkt, Produktion und Rezeption audiovisueller Medien reflektieren und diese bestimmen, anwenden, unterscheiden und gegenüberstellen. • Die Studierenden können kritisch empirische Befunde zu Produkt, Produktion und Rezeption audiovisueller Medien reflektieren. • Die Studierenden können Inhalte aus der Fachliteratur extrahieren und systematisch zueinander in Beziehung setzen. • Die Studierenden weisen nach, dass sie alle im Rahmen der Vorlesung „Audiovisuelle Medien“ erworbenen Kompetenzen beherrschen und diese auch unter Druck im Rahmen einer umfassenden Prüfungssituation zum Ausdruck bringen können. 	

VL Mediale Öffentlichkeit (aus Medien- und Kommunikationswissenschaft)		
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA IcGS 2015	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2021/2019	4
	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014	4
	BAKuWi MKW 2021/2019	4
	BAKuWi MKW 2014	4
	Export: BA Ger: Sprache, Literatur, Medien 2019/2016	4
	Export: MA LIMEKU 2017	4
	Export: MAKUWI Philosophie 2017	4
PL	Klausur (90 Min.)	
VORLEISTUNG/SL	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	

Voraussetzungen	Basismodul Einführung und Basismodul Theorien sowie Übung Methodeneinführung und entweder die Übung Methoden I qualitativ oder Methoden I quantitativ aus dem Basismodul Methoden
Lerninhalte der Veranstaltung	Theoretische und empirische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Bedingungen und Folgen öffentlicher medialer Kommunikationsprozesse, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • Formen von Öffentlichkeit • Verhältnis von Politik und Medien • Medienstrukturveränderungen
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen über zentrale Theorien öffentlicher Kommunikationsprozesse auf Produktions-, Repräsentations- und Wirkungsebene. • Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen über zentrale empirische Studien öffentlicher Kommunikationsprozesse auf Produktions-, Repräsentations- und Wirkungsebene. • Die Studierenden haben einen Überblick über die leitenden Fragestellungen im Forschungsfeld Mediale Öffentlichkeit. • Die Studierenden können kritisch Theorien öffentlicher Kommunikationsprozesse reflektieren und diese bestimmen, anwenden, unterscheiden und gegenüberstellen. • Die Studierenden können empirische Befunde zur öffentlichen Kommunikation kritisch hinterfragen. • Die Studierenden können Inhalte aus der Fachliteratur extrahieren und systematisch zueinander in Beziehung setzen. • Die Studierenden weisen nach, dass sie alle im Rahmen der Vorlesung „Mediale Öffentlichkeit“ erworbenen Kompetenzen beherrschen und diese auch unter Druck im Rahmen einer umfassenden Prüfungssituation zum Ausdruck bringen können. 	

VL Rezeption und Wirkung (aus Medien- und Kommunikationswissenschaft)		
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA IcGS 2015	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2021/2019	4
	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014	4
	BAKuWi MKW 2021/2019	4
	BAKuWi MKW 2014	4
	Export: BA Ger: Sprache, Literatur, Medien 2019/2016	4
PL	Klausur (90 Min.)	
VORLEISTUNG/SL	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Basismodul Einführung und Basismodul Theorien sowie Übung Methodeneinführung und entweder die Übung Methoden I qualitativ oder Methoden I quantitativ aus dem Basismodul Methoden	
Lerninhalte der Veranstaltung	Theoretische und empirische Auseinandersetzung mit Fragen der Motivation, Selektion, Rezeption und Wirkung von Medien(inhalten), insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • Welche Medien(inhalte) werden von wem warum und wie ausgewählt? 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Wie werden verschiedene Medien(inhalte) von wem und in welcher Situation verarbeitet? • Welche Wirkungen hat die Nutzung und Rezeption verschiedener Medien(inhalte) auf den Einzelnen als auch auf die Gesellschaft?
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen über zentrale Theorien der Rezeptions- und Wirkungsforschung. • Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen über zentrale empirische Studien der Rezeptions- und Wirkungsforschung. • Die Studierenden haben einen Überblick über die leitenden Fragestellungen im Forschungsfeld Rezeption und Wirkung von Medien. • Die Studierenden können sich kritisch mit Theorie der Rezeptions- und Wirkungsforschung auseinandersetzen und diese bestimmen, anwenden, unterscheiden und gegenüberstellen. • Die Studierenden können empirischen Befunden zur Rezeption und Wirkung von Medien kritisch reflektieren. • Die Studierenden können Inhalte aus der Fachliteratur extrahieren und systematisch zueinander in Beziehung setzen. • Die Studierenden weisen nach, dass sie alle im Rahmen der Vorlesung „Rezeption und Wirkung“ erworbenen Kompetenzen beherrschen und diese auch unter Druck im Rahmen einer umfassenden Prüfungssituation zum Ausdruck bringen können. 	

S Audiovisuelle Medien (aus Medien- und Kommunikationswissenschaft)		
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Hauptseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA IcGS 2015	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2021/2019	8
	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014	8/7
	BA Beifach MKW 2014	8/7
	BAKuWi MKW 2021/2019	8
	BAKuWi MKW 2014	8/7
	Export: MA LIMEKU 2017	8/7
	Export: MA SPRAKO 2014	8/7
	Export: MAKUWI Philosophie 2017	8
PL	Hausarbeit (15-20 S.) oder Prüfungsgespräch (20 Min.)	
VORLEISTUNG/SL	Referat oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Basismodul Einführung und Basismodul Theorien sowie Übung Methodeneinführung und entweder die Übung Methoden I qualitativ oder Methoden I quantitativ aus dem Basismodul Methoden	
Lerninhalte der Veranstaltung	Formen, Inhalte und Folgen audiovisueller Medienkommunikation, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • Genretheorie, Gattungstheorie, Film- und Fernsehtheorie, Bildtheorie 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Produktanalysen • Formatspezifika im Bereich der Informationskommunikation (z.B. politische Kommunikation, Poli- und Infotainment) sowie der Unterhaltungskommunikation (z.B. Serien, Doku-Soaps, Computerspiele) • Spezifika und Folgen digitaler (audiovisueller) Kommunikation
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können eine für die MKW relevante Fragestellung aus dem Bereich Audiovisuelle Medien erarbeiten. • Die Studierenden können zentrale theoretische Begriffe in ein empirisches Forschungsdesign überführen. • Die Studierenden sind in der Lage, eine geeignete Methode für Untersuchungen im Feld Audiovisuelle Medien auszuwählen. • Die Studierenden können anspruchsvolle Fachtexte aus dem Bereich Audiovisuelle Medien verstehen und mithilfe wissenschaftlicher Methoden analysieren. • Die Studierenden können empirische Untersuchungen und theoretische Diskursen im Bereich Audiovisuelle Medien kritisch reflektieren. • Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Fertigkeiten wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens und können diese in einer wissenschaftlichen (Haus)Arbeit bzw. im Rahmen einer mündlichen Prüfungssituation unter Beweis stellen. 	

S Mediale Öffentlichkeit (aus Medien- und Kommunikationswissenschaft)		
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Hauptseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA IcGS 2015	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2021/2019	8
	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014	8/7
	BA Beifach MKW 2014	8/7
	BAKuWi MKW 2021/2019	8
	BAKuWi MKW 2014	8/7
	Export: MA LIMEKU 2017	8/7
	Export: MAKUWI Philosophie 2017	8
PL	Hausarbeit (15-20 S.) oder Prüfungsgespräch (20 Min.)	
VORLEISTUNG/SL	Referat und/oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Basismodul Einführung und Basismodul Theorien sowie Übung Methodeneinführung und entweder die Übung Methoden I qualitativ oder Methoden I quantitativ aus dem Basismodul Methoden	
Lerninhalte der Veranstaltung	Theoretische und empirische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Bedingungen und Folgen öffentlicher medialer Kommunikationsprozesse, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • Formen von Öffentlichkeit • Verhältnis von Politik und Medien 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Medienstrukturveränderungen
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen über zentrale Theorien öffentlicher Kommunikationsprozesse auf Produktions-, Repräsentations- und Wirkungsebene. • Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen über zentrale empirische Studien zu öffentlichen Kommunikationsprozesse auf Produktions-, Repräsentations- und Wirkungsebene. • Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Fertigkeiten wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens und können diese in einer wissenschaftlichen (Haus)Arbeit bzw. im Rahmen einer mündlichen Prüfungssituation unter Beweis stellen. • Die Studierenden können eine für die MKW relevante Fragestellung aus dem Bereich Mediale Öffentlichkeit erarbeiten. • Die Studierenden können zentrale theoretische Begriffe in ein empirisches Forschungsdesign überführen. • Die Studierenden sind in der Lage, eine geeignete Methode für Untersuchungen im Feld Mediale Öffentlichkeit auszuwählen. • Die Studierenden können anspruchsvolle Fachtexte aus dem Bereich Mediale Öffentlichkeit verstehen und mithilfe wissenschaftlicher Methoden analysieren. • Die Studierenden können empirische Untersuchungen und theoretische Diskursen im Bereich Mediale Öffentlichkeit kritisch reflektieren. 	

S Rezeption und Wirkung (aus Medien- und Kommunikationswissenschaft)		
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Hauptseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA IcGS 2015	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2021/2019	8
	BA Medien- und Kommunikationswissenschaft 2014	8/7
	BA Beifach MKW 2014	8/7
	BAKuWi MKW 2021/2019	8
	BAKuWi MKW 2014	8/7
PL	Hausarbeit (15-20 S.) oder Prüfungsgespräch (20 Min.)	
VORLEISTUNG/SL	Referat und/oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Basismodul Einführung und Basismodul Theorien sowie Übung Methodeneinführung und entweder die Übung Methoden I qualitativ oder Methoden I quantitativ aus dem Basismodul Methoden	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische und empirische Auseinandersetzung mit Fragen der Motivation, Selektion, Rezeption und Wirkung von Medien(inhalten), insbesondere: • Welche Medien(inhalte) werden von wem warum und wie ausgewählt? • Wie werden verschiedene Medien(inhalte) von wem und in welcher Situation verarbeitet? 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Wirkungen hat die Nutzung und Rezeption verschiedener Medien(inhalte) auf den Einzelnen wie auf die Gesellschaft?
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen über zentrale Problemstellungen, Theorien und Methoden der Rezeptions- und Wirkungsforschung. • Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen über zentrale empirische Studien und Ergebnisse der Rezeptions- und Wirkungsforschung. • Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Fertigkeiten wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens und können diese in einer wissenschaftlichen (Haus)Arbeit bzw. im Rahmen einer mündlichen Prüfungssituation unter Beweis stellen. • Die Studierenden können eine für die MKW relevante Fragestellung aus dem Bereich Rezeption und Wirkung von Medien erarbeiten. • Die Studierenden können zentrale theoretische Begriffe in ein empirisches Forschungsdesign überführen. • Die Studierenden sind in der Lage, eine geeignete Methode für Untersuchungen im Feld Rezeption und Wirkung von Medien auszuwählen. • Die Studierenden können anspruchsvolle Fachtexte aus dem Bereich Rezeption und Wirkung von Medien verstehen und mithilfe wissenschaftlicher Methoden analysieren. • Die Studierenden können sich differenziert mit empirischen Untersuchungen und theoretischen Diskursen im Bereich „Rezeption und Wirkung“ auseinandersetzen. 	

VL Geschichte der Philosophie (aus Philosophie)		
Portalnummern	PHI 192	
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA IcGS 2015 (VL Philosophie)	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Beifach Philosophie 2019	4
	BAKUWI Philosophie 2019	4
	B.Ed. Philosophie / Kooperation 2019	4
	Export: B.Sc. Psychologie Nebenfachmodul 2019	4
	Export: B.Sc. VWL 2016	4
	Export: BA CELLS 2019/2017	4
PL	Klausur (90 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Themen oder eine Epoche oder mehrere Epochen der Geschichte der Philosophie • ausgewählte Fragestellungen und Methoden der philosophiehistorischen Forschung 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der in der Vorlesung behandelten philosophiehistorischen Themen oder Epoche oder Epochen. 		

- Die Studierenden können die in der Vorlesung behandelten Themen oder Epochen zeitlich einordnen, ggf. zu anderen Epochen der Philosophiegeschichte oder zu Fragestellungen des systematischen Philosophierens in Beziehung setzen.
- Die Studierenden können zentrale Fragestellungen und Positionen aus der in der Vorlesung behandelten philosophiehistorischen Thematik oder Epoche (oder den Epochen) benennen und erläutern.
- Die Studierenden können wichtige Werke und Autoren aus der in der Vorlesung behandelten philosophiehistorischen Thematik oder Epoche (oder den Epochen) benennen und erläutern.
- Die Studierenden kennen grundlegende Begriffe, Theorien und Methoden der philosophiehistorischen Forschung in Bezug auf die in der Vorlesung behandelte Thematik oder Epoche (oder Epochen).
- Die Studierenden können Inhalte aus diversen Quellen (z.B. Lehrveranstaltung und Fachliteratur) extrahieren und systematisch zueinander in Beziehung setzen.

VL Einführung in eine Disziplin der Philosophie (aus Philosophie)		
Portalnummern	PHI 101/131/171/172/181/182	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA IcGS 2015 (VL Philosophie)	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Beifach Philosophie 2012	4
	BAKUWI Philosophie 2012	4
	B.Ed. Philosophie / Kooperation 2015	4
	Export: BA CELLS Wahlbereich 1: Philosophie 2019/2017	4
	Export: B.Sc. Psychologie Nebenfachmodul 2010	4
PL	Klausur (90 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • eine Disziplin der Philosophie • ausgewählte Fragestellungen und Methoden des systematischen Philosophierens 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse in der in der Vorlesung behandelten philosophischen Disziplin. • Die Studierenden können grundlegende Fragestellungen der in der Vorlesung behandelten Disziplin benennen und erläutern. • Die Studierenden kennen grundlegende Begriffe, Theorien und Methoden der in der Vorlesung behandelten Disziplin. • Die Studierenden können Inhalte aus diversen Quellen (z.B. Lehrveranstaltung und Fachliteratur) extrahieren und systematisch zueinander in Beziehung setzen. • Die Studierenden können die Lerninhalte in schriftlicher Form wiedergeben und einordnen. 		

VL Theoretische Philosophie (aus Philosophie)		
Portalnummern	PHI 181/182	
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA IcGS 2015 (VL Philosophie)	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Beifach Philosophie 2019	4
	BAKUWI Philosophie 2019	4
	B.Ed. Philosophie / Kooperation 2019	4
	M.Ed. Erweiterungsfach Philosophie/Ethik 2019	4
	Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul 2019/2010	4
	Export: B.Sc. VWL 2016	4
	Export: BA CELSS 2019/2017	4
PL	Klausur (90 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • ein Thema oder mehrere Themen aus dem Bereich der Theoretischen Philosophie • ausgewählte Fragestellungen und Methoden des systematischen Philosophierens 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse in dem in der Vorlesung behandelten Thema bzw. den in der Vorlesung behandelten Themen aus dem Bereich der Theoretischen Philosophie • Die Studierenden können grundlegende Fragestellungen des in der Vorlesung behandelten Thema bzw. den in der Vorlesung behandelten Themen aus dem Bereich der Theoretischen Philosophie benennen und erläutern. • Die Studierenden kennen grundlegende Begriffe, Theorien und Methoden des in der Vorlesung behandelten Themas bzw. den in der Vorlesung behandelten Themen aus dem Bereich der Theoretischen Philosophie. • Die Studierenden können Inhalte aus diversen Quellen (z.B. Lehrveranstaltung und Fachliteratur) extrahieren und systematisch zueinander in Beziehung setzen. • Die Studierenden können die Lerninhalte in schriftlicher Form wiedergeben und einordnen. 		

VL Einführung in eine Epoche der Philosophie (aus Philosophie)		
Portalnummern	PHI 161/162/171/181/182/192	
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA IcGS 2015 (VL Philosophie)	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Beifach Philosophie 2012	4
	BAKUWI Philosophie 2012	4
	B.Ed. Philosophie / Kooperation 2015	4

	Export: B.Sc. Psychologie Nebenfachmodul 2010	4
	Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul 2017	4
PL	Klausur (90 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • eine Epoche der Geschichte der Philosophie • ausgewählte Fragestellungen und Methoden der philosophiehistorischen Forschung 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse über die in der Vorlesung behandelte philosophiehistorische Epoche. • Die Studierenden können die in der Vorlesung behandelte Epoche zeitlich einordnen und zu anderen Epochen der Philosophiegeschichte in Beziehung setzen. • Die Studierenden können zentrale Fragestellungen und Positionen aus der in der Vorlesung behandelten Epoche benennen und erläutern. • Die Studierenden können wichtige Werke und Autoren aus der in der Vorlesung behandelten Epoche benennen und erläutern. • Die Studierenden kennen grundlegende Begriffe, Theorien und Methoden der philosophiehistorischen Forschung in Bezug auf die in der Vorlesung behandelte Epoche. • Die Studierenden können Inhalte aus diversen Quellen (z.B. Lehrveranstaltung und Fachliteratur) extrahieren und systematisch zueinander in Beziehung setzen. 		

VL Einführung in die Ethik (aus Philosophie)		
Portalnummern	PHI 182	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA IcGS 2015 (VL Philosophie)	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Beifach Philosophie 2012	4
	BAKUWI Philosophie 2012	4
	B.Ed. Philosophie / Kooperation 2015	4
	Export: BA CELLS Wahlbereich 1: Philosophie 2019/2017	4
	Export: B.Sc. Psychologie Nebenfachmodul 2010	4
	Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul 2017	4
PL	Klausur (90 Minuten)	
SL/VORLEISTUNG	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	Grundlegende Fragestellungen, Begriffe und Positionen der allgemeinen Ethik	

Kompetenzziele der Veranstaltung	
•	Die Studierenden können grundlegende Fragen der philosophischen Ethik und ihrer Teildisziplinen benennen und erläutern.
•	Die Studierenden können Grundpositionen der Ethik benennen, in Grundzügen erläutern und miteinander vergleichen.
•	Die Studierenden kennen grundlegende Begriffe und Methoden der Ethik und können diese auf basale Fragestellungen anwenden.
•	Die Studierenden können Inhalte aus diversen Quellen (z.B. Lehrveranstaltung und Fachliteratur) extrahieren und systematisch zueinander in Beziehung setzen.
•	Die Studierenden können die Lerninhalte in schriftlicher Form wiedergeben und einordnen.

VL Angewandte Ethik & Politische Philosophie (aus Philosophie)		
Portalnummern	PHI 101	
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA IcGS 2015 (VL Philosophie)	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Beifach Philosophie 2019	4
	BAKUWI Philosophie 2019	4
	B.Ed. Philosophie / Kooperation 2019	4
	M.Ed. Erweiterungsfach Philosophie/Ethik 2019	4
	Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul 2019	4
	Export: B.Sc. VWL 2016	4
PL	Klausur (90 Minuten)	
SL/VORLEISTUNG	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Fragestellungen, Begriffe und Positionen der Angewandten Ethik und/oder Politischen Philosophie • eine oder mehrere grundlegende Fragestellung/en aus der Angewandten Ethik und/oder Politischen Philosophie 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
•	Die Studierenden können grundlegende Fragen der Angewandten Ethik und/oder der Politischen Philosophie und ihrer Teildisziplinen benennen und erläutern.	
•	Die Studierenden können Grundpositionen der Angewandten Ethik und/oder der Politischen Philosophie benennen, in Grundzügen erläutern und miteinander vergleichen.	
•	Die Studierenden kennen grundlegende Begriffe und Methoden der Angewandten Ethik und/oder der Politischen Philosophie und können diese auf basale Fragestellungen anwenden.	
•	Die Studierenden können Inhalte aus diversen Quellen (z.B. Lehrveranstaltung und Fachliteratur) extrahieren und systematisch zueinander in Beziehung setzen.	
•	Die Studierenden können die Lerninhalte in schriftlicher Form wiedergeben und einordnen.	

S Sprache, Wissen, Wirklichkeit (aus Philosophie)		
Portalnummern	PHI 581/582/591/592/501	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA IcGS 2015 (Seminar Philosophie)	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	M.Ed. Philosophie/Ethik / Kooperation 2018	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Philosophie/Ethik 2019	8
	MAKUWI Philosophie 2019	8/6
	Export: MA Geschichte 2019	8
	Export: MA MKW 2019	8
	Export: M. Sc. MMM 2019	8
	Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul 2019	8
PL	alte POs vor HWS 2019: Hausarbeit (20–25 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) neue POs ab HWS 2019: Hausarbeit (15–20 Seiten) oder Portfolio (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)	
SL/VORLEISTUNG	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	komplexe Themen, Fragestellungen und Methoden aus der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Metaphysik/Ontologie und/oder angrenzender philosophischer Disziplinen	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über vertiefte und umfangreiche Kenntnisse eines Sachgebiets und der zugehörigen Begriffe aus der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Metaphysik/Ontologie und/oder angrenzender philosophischer Disziplinen. Die Studierenden können Positionen und Argumente des Sachgebiets systematisch und historisch verorten und beherrschen die besonders differenzierte Bewertung und Kritik von Positionen und Argumenten. Die Studierenden können anspruchsvolle Fragestellungen und Thesen zu den Lehrinhalten eigenständig entwickeln, diese mündlich und schriftlich artikulieren und vor Publikum mit Hilfe von Notizen und geeigneten Präsentationstechniken darstellen. Die Studierenden können auf anspruchsvollem Niveau Primär- und Sekundärliteratur zu den in der Veranstaltung behandelten Themen eigenständig recherchieren und erarbeiten. Die Studierenden beherrschen die besonders differenzierte Aufbereitung, Zusammenfassung und übersichtliche Darstellung der in der Literatur diskutierten Positionen und Argumente auf anspruchsvollem Niveau. Hausarbeit: Die Studierenden können selbständig eine anspruchsvolle und komplexe wissenschaftliche Fragestellung aus der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Metaphysik/Ontologie und/oder angrenzender philosophischer Disziplinen entwickeln und unter Rückgriff auf wissenschaftliche Literatur und 		

in kritischer Auseinandersetzung mit Positionen der Forschung in einer schriftlichen Arbeit (15–20 bzw. 20–25 Seiten) bearbeiten.

- Portfolio: Die Studierenden können selbständig mehrere kleinere, anspruchsvolle und komplexe wissenschaftliche Fragestellung aus der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Metaphysik/Ontologie und/oder angrenzender philosophischer Disziplinen entwickeln und unter Rückgriff auf wissenschaftliche Literatur und in kritischer Auseinandersetzung mit Positionen der Forschung in mehreren kleineren schriftlichen Arbeiten (Gesamtumfang: 15–20 Seiten) bearbeiten.
- Mündliche Prüfung: Die Studierenden können im Rahmen eines 30-minütigen Prüfungsgesprächs auf anspruchsvollem Niveau eine wissenschaftliche Fragestellung aus der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Metaphysik/Ontologie und/oder angrenzender philosophischer Disziplinen diskutieren, verschiedene Positionen zu dieser Fragestellung differenziert artikulieren, argumentativ verteidigen und kritisieren.

S Geschichte der Philosophie (aus Philosophie)		
Portalnummern	PHI 581/582/591/592/501	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA IcGS 2015 (S Philosophie)	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	MAKUWI Philosophie 2017	8/6
	Export: MA Geschichte 2013	8
	Export: MA MKW 2017	8
	Export: M. Sc. MMM 2019	8
	Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul 2017	8
PL	Hausarbeit (20–25 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)	
SL/VORLEISTUNG	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • komplexe Themen und/oder anspruchsvolle Werke aus der Geschichte der Philosophie • komplexe Fragestellungen und Methoden der philosophiehistorischen Forschung 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über profunde und umfangreiche Kenntnisse über einen oder mehrere Autoren und/oder ein Thema oder mehrere Themen aus der Geschichte der Philosophie. • Die Studierenden haben die Fähigkeit, die Positionen eines oder mehrerer Autoren eigenständig auf anspruchsvollem Niveau zu erarbeiten, philosophiehistorisch zu verorten und anderen Positionen gegenüberzustellen. • Die Studierenden können auf anspruchsvollem Niveau Sekundärliteratur zur Klärung der inhaltlichen und geschichtlichen Zusammenhänge der Primärquellen eigenständig recherchieren und erarbeiten. • Die Studierenden können eigenständig anspruchsvolle und komplexe Fragestellungen und Thesen zu den Lehrinhalten entwickeln, diese mündlich und schriftlich artikulieren und vor Publikum mit Hilfe von Notizen und geeigneten Präsentationstechniken darstellen. 		

- Die Studierenden beherrschen die eigenständige und besonders differenzierte Aufbereitung, Zusammenfassung und übersichtliche Darstellung der in der Literatur diskutierten Auslegungen und Zusammenhänge auf anspruchsvollem Niveau.
- Die Studierenden können selbständig eine anspruchsvolle und komplexe wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Geschichte der Philosophie entwickeln und unter Rückgriff auf wissenschaftliche Literatur und in kritischer Auseinandersetzung mit Positionen der Forschung in einer schriftlichen Arbeit (20–25 Seiten) bearbeiten.
- Die Studierenden können im Rahmen eines 30-minütigen Prüfungsgesprächs auf anspruchsvollem Niveau eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Geschichte der Philosophie diskutieren, verschiedene Positionen zu dieser Fragestellung besonders differenziert artikulieren, argumentativ verteidigen und kritisieren.

VL Linguistik		
Portalnummer	GER VL SP	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MA IcGS 2015 (VL Linguistik)	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	PO BA Germanistik SLM 2019	3
	PO BA Germanistik SLM 2016 (Einf. in die Synchrone Sprachwissenschaft)	3
	BA Beifach Germanistik 2019	3
	BA Beifach Germanistik 2016	4
	PO BAKUWI Germanistik 2019	3
	PO BAKUWI Germanistik 2016	3
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2019	3
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2015	3
	M.Ed. Deutsch/Kooperation 2018	3
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	3/2
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018	3/2
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Deutsch Export 2019	3
	Export: M.Sc. MMM	4
PL	Protokoll oder Klausur (90 Min.)	
SL/Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Basismodul Sprachwissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	<p>Ausgewählte Themengebiete und Fragestellungen der deutschen Sprachwissenschaft, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Traditionelle Verfahren der beschreibenden Linguistik • Allgemeine linguistische Methoden und Theorien • Konzeptuelle Grundlagen und Operationalisierungen • Methoden der Spracherwerbsforschung • Neurolinguistik • Korpuslinguistik 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Textlinguistik • Methoden der Analyse gesprochener Sprache • Konversationsanalyse • Medienlinguistik • Varietätenforschung
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden zeigen vertiefende Kenntnisse in einem ausgewählten Themengebiet der germanistischen Sprachwissenschaft. • Die Studierenden können mit Rückgriff auf vertiefte Kenntnisse aktuelle linguistische Untersuchungs- und Analysemethoden der germanistischen Sprachwissenschaft beschreiben. • Die Studierenden können linguistische Untersuchungs- und Analysemethoden der germanistischen Sprachwissenschaft in den jeweiligen Forschungskontext einordnen. • Die Studierenden können linguistische Untersuchungs- und Analysemethoden der germanistischen Sprachwissenschaft kritisch diskutieren. • Die Studierenden können die Auswahl von Theorien und Methoden in Abhängigkeit zur linguistischen Fragestellung begründen. • Die Studierenden können eigenständig wissenschaftliche Fachliteratur recherchieren. • Die Studierenden können Inhalte der Vorlesung und (eigenständig recherchierten) Forschungsliteratur eigenständig und strukturiert in einem geeigneten Format (Protokoll) sprachlich darstellen. 	

VL Literaturwissenschaft (Neuere deutsche Literatur)		
Portalnummer	GER VL NL	
Angebotsturnus	FSS und HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MA IcGS 2015	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	PO BA Germanistik SLM 2019	3
	PO BA Germanistik SLM 2016	3
	BA Beifach Germanistik 2019	3
	BA Beifach Germanistik 2016	4
	PO BAKUWI Germanistik 2019	3
	PO BAKUWI Germanistik 2016	3
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2019	3
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2015	3
	M.Ed. Deutsch/ Kooperation 2018	3
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	3/2
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018	3/2
	Export: M.Sc. Wipäd Wahlfach Deutsch 2019	3
	Export: M.Sc. MMM	4
PL	Protokoll oder Klausur (90 Min.)	
SL/Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	

Voraussetzungen	Basismodul Literaturwissenschaft
Lerninhalte der Veranstaltung	Die Veranstaltungen befassen sich exemplarisch mit k) Epochen und Gattungen der neueren deutschen Literatur l) neuerer deutschsprachiger Literatur im Kontext anderer Kulturen m) AutorInnen bzw. zentralen Werken der neueren deutschsprachigen Literatur n) Medialität und Intermedialität von Literatur o) Textinterpretationen am Leitfaden von abstrakten Themen und Theorien (Ästhetik, Semiotik, Narrativik etc.).
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können wissenschaftliche Vorträge aus dem Bereich der Neueren deutschen Literaturwissenschaft verstehen und sind in der Lage, ihre Inhalte im Rückgriff auf einschlägige Forschungsliteratur nachzubereiten und zu vertiefen. Sie können unterschiedliche theoretisch-methodische Zugänge zu einem Gegenstandsbereich der Neueren deutschen Literaturwissenschaft differenzieren und beurteilen. Sie identifizieren Schwerpunkte, Thesen und Informationen der Vorträge und können die wichtigsten Inhalte systematisch in der Form eines schriftlichen Protokolls abbilden. 	

VL Literaturwissenschaft (Ältere deutsche Literatur)		
Portalnummer	GER VL ÄL	
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MA IcGS 2015	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Germanistik SLM 2019	3
	BA Germanistik SLM 2016	3
PL	Protokoll oder Klausur (90 Min.)	
SL/Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Basismodul Literaturwissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	Die Veranstaltungen befassen sich exemplarisch mit k) Epochen und Gattungen der mittelalterlichen deutschen Literatur l) deutschsprachiger Literatur des Mittelalters im Kontext des sprachübergreifenden Wiedererzählens m) VerfasserInnen bzw. zentralen Werken der mittelalterlichen deutschsprachigen Literatur n) Medialität und Intermedialität von Literatur o) Textinterpretationen am Leitfaden von abstrakten Themen und Theorien (Ästhetik, Semiotik, Narrativik etc.).	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können wissenschaftliche Vorträge aus dem Bereich der älteren deutschen Literaturwissenschaft verstehen und sind in der Lage, ihre Inhalte im Rückgriff auf einschlägige Forschungsliteratur nachzubereiten und zu vertiefen. 		

- Sie können unterschiedliche theoretisch-methodische Zugänge zu einem Gegenstandsbereich der älteren deutschen Literaturwissenschaft differenzieren und beurteilen.
- Sie identifizieren Schwerpunkte, Thesen und Informationen der Vorträge und können die wichtigsten Inhalte systematisch in der Form eines schriftlichen Protokolls abbilden.

S Linguistik		
Portalnummer	GER HS SP/ML	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Master-Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MA IcGS (2015)	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	M.Ed. Deutsch / Kooperation (2018)	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch (2019)	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch (2018)	7
	MA Sprache und Kommunikation (2014)	7
	MAKuWi Germanistik (2017/2015)	7
	Export: MA MKW (2017/2019)	7
	Export: MAKUWI Philosophie (2017)	7
	Export: M.Sc. MMM	7
Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul (2019)	7	
PL	Hausarbeit (20 - 25 Seiten) oder mündliche Prüfungsleistung (20-30 Min)	
SL/Vorleistung	Referat oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Basismodul Sprachwissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Themengebiete und Fragestellungen der germanistischen Sprachwissenschaft mit theoretischem Fokus auf z. B. Korpuslinguistik, linguistische Theorien, traditionelle Verfahren der beschreibenden Linguistik, u.a. • Überblick über linguistische Erhebungs- und Analysemethoden (z. B. korpuslinguistische Verfahren) 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können auf der Grundlage ihrer eigenständigen wissenschaftlichen Recherche die Ergebnisse von Fachtexten gegenüberstellen. • Die Studierenden können auf der Basis ihres profunden Wissens in vielen thematischen und methodischen Bereichen der germanistischen Sprachwissenschaft die Erkenntnisse wissenschaftlicher Studien in einem eigenen Lösungsansatz synthetisieren. • Die Studierenden können die eigenständige Erhebung, Aufbereitung und Analyse von empirischem Datenmaterial bezogen auf eine eigenständig entwickelte Fragestellung durchführen. • Die Studierenden können die eigenständige Erhebung, Aufbereitung und Analyse von empirischem Datenmaterial bezogen auf eine eigenständig entwickelte Fragestellung organisieren. 		

- Die Studierenden können ihr Studienprojekt zu einer eigenständig entwickelten wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich der germanistischen Sprachwissenschaft in einer umfangreichen schriftlichen Prüfungsleistung (20-25 Seiten) mit selbst erhobenen Daten wissenschaftlich (inhaltlich, sprachlich und formal angemessen) formulieren *oder* die wissenschaftliche Erkenntnisse zu einer Fragestellung aus dem Bereich der germanistischen Sprachwissenschaft im Rahmen einer 20- bis 30-minütigen mündlichen Prüfungsleistung auf fortgeschrittenem Niveau terminologisch und methodisch fundiert erklären.

S Literaturwissenschaft (Neuere deutsche Literatur)		
Portalnummer	GER HS NL/ML	
Angebotsturnus	FSS und HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Master-Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MA IcGS 2015	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	M.Ed. Deutsch / Kooperation 2018	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018	7
	MA Literatur, Kultur und Medien der Moderne 2017	7
	MAKuWi Germanistik 2017/2015	7
	Export: MA Geschichte 2013/2019	7
	Export: MA Philosophie 2017	7
	Export: M.Sc. MMM	7
PL	Hausarbeit (20 - 25 Seiten) oder Prüfungsgespräch (20 Min)	
SL/Vorleistung	ggf. Referat und/oder von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Basismodul Literaturwissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> Das moderne Individuum und seine lebensweltlichen Orientierungen unter den spezifischen Bedingungen der funktional differenzierten bürgerlichen Gesellschaft in literarischen und medialen Gestaltungen und Reflexionen. Verknüpfung literatur-, kultur- und sozialgeschichtlicher Fragestellungen und Gegenstände. Ästhetische Konzepte der Moderne, ihre literarische und mediale Umsetzung und die entsprechenden theoretischen Reflexionen. Modelle der Literaturtheorie im Epochenwandel. Moderne Literatur und die neuen Medien. Gattungswandel im historischen Prozess. Literarische und mediale Modelle am Schnittpunkt verschiedener Kulturen und im Horizont globaler, glokaler und transnationaler Vernetzungen. Aktuelle Kulturtheorien jenseits nationalphilologischer Ansätze. Literarische und mediale Repräsentationen transkultureller Phänomene und kultureller Differenzen. 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		

- Die Studierenden können kritisch und reflektiert komplexe literarische Texte *entweder* im Kontext der Transformationen der sozialen Strukturen und lebensweltlichen Orientierungen seit dem Übergang von der ständischen zur funktional differenzierten bürgerlichen Gesellschaft *oder* vor dem Hintergrund ästhetischer Konzepte und literaturtheoretischer Modelle der Moderne in ihrer Interdependenz mit der literarischen Praxis *oder* vor der Folie relevanter Theorieparadigmen und Analyseverfahren innerhalb interkultureller bzw. transnationaler Kontexte interpretieren.
- Die Studierenden können *entweder* Modernisierungsschübe und deren literarische und mediale Gestaltung *oder* maßgebliche literaturtheoretische Entwürfe und epochenspezifische ästhetische Modelle seit dem 18. Jahrhundert *oder* globale Modernisierungsprozesse in ihrer literarischen Ausgestaltung aus inter- bzw. transkultureller Perspektive differenziert analysieren, historisch einordnen und reflektieren.
- Die Studierenden unterscheiden – in Abhängigkeit vom jeweiligen thematischen Schwerpunkt des Seminars – komplexe Konzepte im Bereich literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung (Modelle, Ansätze und Methoden) und sind in der Lage, sie kritisch zu diskutieren und miteinander in Beziehung zu setzen.
- Die Studierenden reflektieren kritisch *entweder* historisch spezifische Erfahrungs- und Verhaltenshorizonte, Subjektkonzeptionen und darauf rekurrierende literarische und mediale Praktiken *oder* die Beziehung zwischen theoretischen Entwürfen und literarischer Praxis *oder* Probleme im Umgang mit kultureller Differenz vor dem Hintergrund postkolonialer Diskurse.
- Sie können im wissenschaftlichen Diskurs mit Kommilitonen und Lehrenden und im Rahmen verschiedener Lehr- und Lernformen ihre kommunikativen, argumentativen und sozialen Kompetenzen situationsadäquat und zielführend einsetzen.
- Sie erläutern, begründen und rechtfertigen eigenständige Fragestellungen, Thesen, Lösungsansätze und Resultate in terminologisch und methodisch fundierter Weise *entweder* in Form eines mündlichen Prüfungsgesprächs *oder* in Gestalt einer schriftlichen Hausarbeit von 20–25 Seiten Umfang.

V. Interkulturelle Kompetenz				
Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	S „Interkulturelle Perspektiven“	7	HWS	Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, mündliche <i>oder</i> schriftliche Leistungen
	Workshop: The German Academic System	2	HWS	Semesterbegleitende mündliche und/oder schriftliche Teilleistungen
	Interkulturelle Reflexion	3	Winter/ Summer Term	Portfolio, Blog

Arbeitsaufwand	4 SWS 12 ECTS-Punkte 360 h Arbeitsaufwand
Dauer des Moduls	2 Semester
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul „Interkulturelle Kompetenz“ trägt der internationalen Ausrichtung des Studiengangs Rechnung. Die Studierenden sollen lernen, das Phänomen „Interkulturalität“ sowohl theoretisch zu beschreiben als auch in Bezug auf das eigene Erleben zu reflektieren: Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse von Theoriebildung und Forschungssituation auf dem Gebiet der Interkulturalität und können literarische und mediale Texte innerhalb interkultureller/transnationaler Kontexte differenziert interpretieren. Sie machen sich mit dem deutschen akademischen System sowie im Umgang mit interkulturellen Methoden und deren Applikation auf exemplarische Gegenstände vertraut, erkennen sensibel kulturelle Differenzen anhand literarischer und medialer Repräsentationen und reflektieren ihre eigenen interkulturellen Erfahrungen kritisch.
Inhalte des Moduls	Das Seminar „Interkulturelle Perspektiven“ macht auf die zentralen Probleme des interkulturellen Kontakts aufmerksam und liefert den Studierenden die Kenntnis theoretischer Konzepte. In einem zweiten Schritt reflektieren die Studierenden während des Auslandsaufenthaltes über ihre eigenen Erfahrungen im fremden (akademischen) Umfeld und setzen dies mit den theoretischen Kenntnissen in Beziehung. Der Workshop gibt den Studierenden einen fundierten Überblick über das Universitätssystem in Deutschland und sensibilisiert sie im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes für wichtige Unterschiede zum Studium in Kanada.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar, Workshop • Selbststudium, Plenums- und Gruppenarbeiten • Präsentationen und Referate
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Voraussetzung für das Abschlussmodul.
Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzung für das Modul Interkulturelle Kompetenz ist das Seminar Methods of Research.

S Interkulturelle Perspektiven	
Portalnummer	k.A.
Angebotsturnus	HWS
Veranstaltungsform und SWS	Master-Seminar 2 SWS
ECTS laut PO-Version	MA IcGS 2015 7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	
PL	Mündliche Prüfung / Klausur / Hausarbeit

SL/Vorleistung	ggf. Referat und/oder von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit
Voraussetzungen	keine
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien der Interkulturalität. • Problem- und Konfliktfelder des interkulturellen Austauschs.
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden überblicken die verschiedenen theoretischen Ansätze und Modelle sowie die aktuelle Forschung zum Themengebiet Interkulturalität. • Sie können die literarischen und medialen Ausgestaltungen von Modernisierungs- und Globalisierungsprozessen erläutern, kritisch diskutieren und reflektieren. • Sie können auf methodisch reflektierter Basis literarische und mediale Verfahrensweisen interkulturell und transnational kontextualisieren und in ihren Inhalten, Themen und Darstellungsstrategien erläutern, kritisch diskutieren und reflektieren. • Sie können literarisch und medial aufbereitete kulturelle Repräsentationsformen differenziert beschreiben. • Sie können die Erweiterung nationalphilologischer Perspektiven im Hinblick auf transnationale Phänomene theoretisch begründen und in praktischen Analysen exemplarisch umsetzen. • Sie erläutern, begründen und rechtfertigen ihre Thesen und Resultate in der Auseinandersetzung mit literarischen und medialen Artefakten in wissenschaftlich fundierter Weise und mit dem theoretischen Instrumentarium der Interkulturalitätsforschung im Rahmen einer Prüfung, deren Form vom Seminarleiter zweckmäßig festgelegt wird. 	

Workshop: The German Academic System		
Portalnummer	k. A.	
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Übung/Workshop	1 SWS
ECTS laut PO-Version	MA IcGS 2015	2
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen		
PL	Teilnahme am Workshop	
SL/Vorleistung	ggf. Referat und/oder von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen		
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Das akademische System in Deutschland • Die Universität Mannheim: Struktur, Fakultäten, Germanistisches Seminar • Lehrveranstaltungen in Mannheim: Prüfungsformen und -ansprüche 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Struktur der Universität Mannheim und verfügen über grundlegende Kenntnisse über das deutsche Hochschulsystem. • Sie wissen, wie das Germanistische Seminar in Mannheim aufgebaut ist. 		

- Sie können Veranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis finden und wissen, welche Prüfungsformen in Mannheim zu erbringen sind.
- Sie kennen die Anforderungen an Hausarbeiten, mündliche Prüfungen, Protokolle und Klausuren.
- Sie kennen zentrale Ansprechpartner der Universität Mannheim für alle studentischen Belange.

Interkulturelle Reflexion		
Portalnummer	k.A.	
Angebotsturnus	k.A.	
Veranstaltungsform und SWS	Selbststudium im Auslandsjahr	
ECTS laut PO-Version	MA IcGS 2015	3
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen		
PL	--	
SL/Vorleistung	Reflexion als Portfolio-Mappe oder (Video-)Blog	
Voraussetzungen	Teilnahme am Auslandsjahr	
Lerninhalte der Veranstaltung	Erwerb, Reflexion und Dokumentation individueller interkultureller Erfahrungen.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verbalisieren vor dem Antritt des Auslandsjahres ihre mit diesem verbundenen Erwartungen und Wünsche. • Während des Auslandsaufenthaltes erkennen und dokumentieren sie bedeutsame Erlebnisse im Umgang mit der fremden Kultur in Alltag und Studium. • Sie können diese persönlichen Erlebnisse im Rückgriff auf theoretische Konzepte von Interkulturalität/Alterität kritisch reflektieren und einordnen und sie auf ihre Einstellung zur eigenen Kultur beziehen. • Sie registrieren und reflektieren den Wandel interkultureller Erfahrungen und ihrer Effekte über den Zeitraum von etwa einem Jahr und dokumentieren ihren Reflexionsprozess in Form einer Portfolio-Mappe oder eines (Video-)Blogs. 		

VI. Wissenschaftliche Praxis				
Lehrveranstaltungen	<i>Veranstaltungstyp und -name</i>	<i>ECTS</i>	<i>Turnus</i>	<i>Prüfungsform und -umfang</i>
	Knowledge Transfer Project	3	Winter/ Summer Term	Vortrag, Rezension, Workshop, Publikation
	Master's Kolloquium	4	Winter/ Summer Term	Semesterbegleitende mündliche und/oder

				schriftliche Teilleistungen
	Exposé	3	Fall/ Winter Term	Exposé
	Research oder Teaching Praktikum	10	HWS FSS	Praktikumsbericht
Arbeitsaufwand	2 SWS 20 ECTS-Punkte 600 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	3 Terms / 1 Jahr			
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Das Modul „Wissenschaftliche Praxis“ vermittelt den Studierenden grundlegende Einblicke in die wissenschaftliche Arbeit. Es soll ihnen als angehenden Wissenschaftlern erste Möglichkeiten zur praktischen Erprobung ihrer Kompetenzen bieten und dabei Qualifikationen wie Rhetorik, Organisation und Argumentationsfähigkeit fördern, die auch für andere Berufsfelder wichtig sind.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden die zentralen Formen des wissenschaftlichen Arbeitens auf herausragendem Niveau beherrschen, über sehr fortgeschrittene rhetorische, organisationsbezogene und argumentative Fähigkeiten verfügen und eigene Thesen in wissenschaftlichen Diskursen selbstbewusst verteidigen können.</p>			
Inhalte des Moduls	Detaillierte Informationen zu den Inhalten des Moduls sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminargespräch • Präsentationen und Referate 			
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Voraussetzung für das Abschlussmodul.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			

Knowledge Transfer Project	
Portalnummer	k. A.
Angebotsturnus	HWS / FSS
Veranstaltungsform und SWS	Selbststudium
ECTS laut PO-Version	MA IcGS 2015
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	3
PL	

SL/Vorleistung	Wissenschaftlicher Beitrag (schriftlich oder mündlich); Beitrag zur Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse an eine breite Öffentlichkeit (schriftlich oder mündlich)
Voraussetzungen	erst im 3. Semester möglich
Lerninhalte der Veranstaltung	Eigenständige wissenschaftliche Produktion, z.B. durch eine eigene Publikation (Aufsatz, Rezension) oder durch einen Vortrag bzw. eine Präsentation.
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können ausgewählte Themen und Forschungsergebnisse der Germanistik für ein spezifisches Publikum selbständig aufbereiten. • Sie können selbständig und mit eigenen Positionen am akademischen Diskurs teilnehmen oder wissenschaftliche Erkenntnisse in eine breitere Öffentlichkeit tragen. • Sie können – je nach der gewählten Prüfungsform – eine wissenschaftliche Publikation (Aufsatz, Rezension) oder eine Präsentation (Referat, Vortrag) selbst erarbeiten und die dafür notwendigen Arbeitsschritte reflektieren. • Sie beherrschen die mit einer spezifischen Publikations- oder Präsentationsform verbundenen technisch-organisatorischen Anforderungen und Abläufe (z.B. CFP, Moderation Korrekturdurchgänge bei Publikationen etc.). 	

Master Kolloquium		
Portalnummer	k.A.	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
ECTS laut PO-Version	MA IcGS 2015	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	M.Ed. Deutsch / Kooperation 2018	3
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	2
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018	2
	MA Literatur, Kultur und Medien der Moderne 2017	7
PL		
SL/Vorleistung	Exposé und Präsentation und ggf. weitere von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule im Masterstudium wird empfohlen. Belegung begleitend zum Aufbaumodul ist möglich.	
Lerninhalte der Veranstaltung	Ausgewählte literatur- und kulturwissenschaftliche Theorien, Ansätze und Methoden mit Bezug auf die Master-Abschlussarbeit.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur kritischen Reflexion über Methoden und deren Verknüpfung mit anderen inhaltlichen Gegenständen • Fähigkeit zum wissenschaftlich-kommunikativen Diskurs in schriftlicher und mündlicher Form • Fortgeschrittene Techniken im Bereich wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens • Erörterung von Forschungsergebnissen, theoretischen Ansätzen und Methoden des Faches 		

Research or Teaching Praktikum		
Portalnummer	k. A.	
Angebotsturnus	k. A.	
Veranstaltungsform und SWS	Praktikum	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MA IcGS 2015	10
Verw		
PL	Praktikumsbericht	
SL/Vorleistung	-	
Voraussetzungen	-	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeit an einem Forschungsprojekt oder an einer Lehrveranstaltung bzw. in einer Bildungseinrichtung oder forschungsnahem Unternehmen • Verfassen eines Praktikumsberichts. 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen akademische Arbeitsabläufe im Bereich von Forschung und Lehre kennen. • Sie erwerben Grundkenntnisse im Bereich der Lehre bzw. in einem forschungsnahen Arbeitsumfeld. • Sie können kulturspezifische Besonderheiten ihrer Praktikumsstelle benennen und schriftlich reflektieren. • Sie können reflektieren, ob eine weitere Karriere in Lehre und/oder Forschung für sie erstrebenswert ist. 		

VII. Abschlussmodul				
	<i>Veranstaltungstyp und -name</i>	<i>ECTS</i>	<i>Turnus</i>	<i>Prüfungsform und -umfang</i>
	Masterarbeit	20	Winter/ Summer Term	Schriftliche Abschlussarbeit max. 80 S.
	Thesis Defense ³	2	Winter/ Summer Term	Vortrag oder mündliche Prüfung
Arbeitsaufwand	0 SWS 22 ECTS-Punkte 660 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			

³ Details zur Thesis Defense an der Universität Waterloo sind zu finden unter: <https://uwaterloo.ca/germanic-slavic-studies/graduate/programs-ma-ma-icgs-phd/joint-ma-intercultural-german-studies>.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden setzen sich vertieft mit einem selbst gewählten Thema der Germanistik auseinander, erarbeiten selbständig eine wissenschaftliche Fragestellung und legen einen wissenschaftlichen Sachverhalt systematisch in einer wissenschaftlichen Arbeit mittleren Umfangs dar. Sie sollen den Entstehungsprozess ihrer Arbeit kritisch reflektieren und präsentieren und sich mit der Wahl ihres Themas und ihrer Methoden in einem Fachdiskurs positionieren können.
Inhalte des Moduls	Eigenständige vertiefende Bearbeitung einer selbständig entwickelten wissenschaftlichen Fragestellung unter Anwendung der im Studium erworbenen Fachkenntnisse und mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden innerhalb einer Frist von vier Monaten sowie Verteidigung der entwickelten Thesen vor einem Fachpublikum.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium: Eigenständige Bearbeitung / Erstellung der Master-Arbeit und eigenständige Erarbeitung der Thesen für die mündliche Prüfung • individuelle Beratung durch die Lehrenden • Erörterung von Forschungsergebnissen, theoretischen Ansätzen und Methoden des Faches
Verwendbarkeit des Moduls	Voraussetzung für den Studienabschluss
Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzung für das Abschlussmodul ist die erfolgreiche Absolvierung aller Module.

Masterarbeit		
ECTS laut PO-Version	MA IcGS 2015 (4 Monate Bearbeitungszeit)	20
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	MA Literatur, Kultur und Medien der Moderne 2017 (4 Monate Bearbeitungszeit)	20
	MA Sprache und Kommunikation 2014 (4 Monate Bearbeitungszeit)	20
	MAKUWI Germanistik (4 Monate Bearbeitungszeit)	24
	M.Ed. Deutsch / Kooperation 2018 (3 Monate Bearbeitungszeit)	15
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019 (3 Monate Bearbeitungszeit)	15
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018 (3 Monate Bearbeitungszeit)	15
	Export: WiPäd M.Sc. Wahlfach Deutsch 2019 (18 Wochen Bearbeitungszeit)	22
PL	Schriftliche wissenschaftliche Abschlussarbeit im Bereich germanistische Literatur- oder Sprachwissenschaft im Umfang von 60-80 Seiten auf Deutsch.	
Voraussetzungen		
Kompetenzziele der Prüfungsleistung		

Die Studierenden sind in der Lage, ein Thema aus dem Fachgebiet der germanistischen Sprach- oder Literaturwissenschaft selbständig unter Anwendung gezielter wissenschaftlicher Methoden und Forschungsansätze innerhalb von drei bzw. vier Monaten eigenständig zu bearbeiten. Diese Bearbeitung umfasst die folgenden Kompetenzen:

- Die Studierenden können unter Rückgriff auf ihr profundes Wissen in den Bereichen der germanistischen Sprach- oder Literaturwissenschaft eine der Bearbeitungszeit von vier Monaten angemessene und aktuelle Fragestellung von hohem Komplexitätsniveau selbständig entwickeln.
- Die Studierenden können mit ihren fortgeschrittenen Fähigkeiten wissenschaftlichen Recherchierens für die Fragestellung ihrer Arbeit relevante Fachtexte finden, die den aktuellen Stand der Forschung widerspiegeln.
- Die Studierenden können die in den für die Arbeit relevanten Fachtexten formulierten Erkenntnisse im Rahmen ihrer Arbeit zu einer eigenen und komplexen methodisch-theoretisch fundierten Grundlage für die Untersuchung ihres Gegenstands synthetisieren.
- Die Studierenden können ihr entwickeltes komplexes methodisch-theoretisch fundiertes Untersuchungsdesign auf eigenständig erhobene linguistische Daten anwenden bzw.
- in Anlehnung an den aktuellen Forschungsstand Lösungen für literaturwissenschaftliche Interpretations- und Deutungsprobleme finden und die gefundenen Lösungen eigenständig in das Feld der aktuellen Forschungsliteratur einordnen.
- Die Studierenden können ihre Ergebnisse unter Berücksichtigung der Regeln des guten wissenschaftlichen Arbeitens adäquat (inhaltlich, sprachlich und formal angemessen) formulieren.